



27. Jahrgang
4/2013

SULMTAL EXPRESS

An einen Haushalt in Heimschuh



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

Sulmbrücke wurde eröffnet



Seit Anfang des Jahres war die Brücke über die Sulm eine Baustelle und sowohl der Durchzugs- als auch der Individualverkehr mussten umgeleitet werden. So waren alle froh, dass die veranschlagte Bauzeit wesentlich unterschritten und die Brücke am 30. Oktober unter dem Applaus der Bevölkerung und zahlreicher Vertreter aus Politik und Wirtschaft feierlich eröffnet werden konnte.

Foto: Waltraud Fischer

Preisschnapsen

Schneeball

Preisschnapsen



Der Fußballverein veranstaltet am 28. Dezember 2013 wieder das traditionelle Preisschnapsen zu dem alle herzlich eingeladen sind.



Beim kommenden Schneeball am 4. Jänner 2014 in der Schutzengelhalle spielt heuer das Trio „GENTLEMEN“ für Sie auf.



Der Motorsportclub Kulmi veranstaltet heuer wieder sein schon 7. Preisschnapsen in der Schutzengelhalle Heimschuh.



Inhalt

Bürgermeister	2 / 3
Gemeinde-Infos	4 / 5 / 6
Danke / Pflanzzauber	7
Umweltecke / Die Muata hot's kocht	8
Volksschule	9
Naturpark	10
Tourismusverband	11
Elektro Aktuell / Woazpecker	12
Rotes Kreuz / Grünes Kreuz / Pflegeheim	13
ÖKB	14
Theater / Landjugend	15
Frauenbewegung bezahlte Anzeige	16
Seniorenverein	17
Kindergarten / ÖVP bezahlte Anzeige	18
Pfarre	19
Musikverein	20 / 21
Feuerwehr	22 / 23
Fußball / Zöhrer bezahlte Anzeige	24 / 25
Tennisverein / Jungbauern-Kalender	26
Raiffeisenbank bezahlte Anzeige	27
Schneeball	2

Die inhaltliche Verantwortung für die einzelnen Beiträge der Vereine liegt bei deren Redakteuren!

Impressum

Verleger:

Vereinsgemeinschaft der Gemeinde Heimschuh.

Layout/Design/Redaktion:

Agentur Leodolter, www.agentur-leodolter.at

Fotos:

Gemeinde, Naturpark, KK, Vereine, Waltraud Fischer,

Druck: Richard Niegell, Leibnitz



Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Zeitschrift der Vereinsgemeinschaft Heimschuh, herausgegeben zum Zwecke einer umfassenden und seriösen Information über politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Begebenheiten in der Gemeinde.

Liebe Gemeindebürgerinnen

● Am Ende eines recht arbeitsintensiven Jahres, in dem wir doch Vieles gemeinsam weitergebracht haben, gibt es erst einmal Erfreuliches zu berichten. So konnte, nach relativ kurzer Bauzeit die Fertigstellung der neuen Sulmbrücke rund eineinhalb Monate früher als geplant, gefeiert werden. Zur feierlichen Eröffnung am Mittwoch, dem 30. Oktober waren viele Heimschuerinnen und Heimschuerer gekommen, um die neue Brücke ihrer Bestimmung zu übergeben. Bei dieser Gelegenheit durfte ich neben dem Nationalratsabgeordneten Josef Riemer auch Landtagsabgeordneten Peter Tschernko sowie zahlreiche Bürgermeisterkollegen der Nachbargemeinden begrüßen. Selbstverständlich waren auch die bauausführenden Firmen, die Verantwortlichen der Landesregierung und der Baubezirksleitung vertreten. Sie alle gaben in ihren Ansprachen, bzw. Grußbotschaften der Freude Ausdruck, dass es mit dieser Brücke gelungen sei, eine doch gefährliche Engstelle zu beseitigen und so zur allgemeinen Verkehrssicherheit beizutragen.

Kurz einige technische Daten: Die alte Brücke hatte eine Fahrbahnlänge von 49 Metern und wurde nun auf 40 m verkürzt. Die Fahrbahnbreite betrug 5,50 m und wurde nun um 1,50 m auf 7,00 m vergrößert. Gemeinsam mit dem Gehsteig und dem Randbalken auf der anderen Seite ist die Brücke nun 9,75 m breit.

Die Kosten betragen etwa € 1,7 Mio. inkl. Planung und Nebenkosten für die Umfahrung etc. Bei dieser Eröffnung erinnerte ich daran, dass



es unsere Aufgabe sei, Trennendes zu verbinden, also Brücken zu schlagen um Hindernisse zu überwinden und berichtete über den Werdegang dieser Brücke im Laufe der Jahre.

Das nun fertige Werk trägt in seiner funktionalen Form und Schlichtheit in jedem Fall zur Verschönerung des Ortsbildes bei. Als Bürgermeister bin ich glücklich, dass wiederum der Fußgängerverkehr vom allgemeinen Verkehrsgeschehen getrennt ist, wenn auch die Kosten von der Gemeinde übernommen werden mussten.

Seit kurzem ist die Brücke wieder offen und die recht umständlichen Verkehrsbehinderungen sind vorbei. Auf diesem Wege danke ich nicht nur allen, die an der Finanzierung und Errichtung der Brücke beteiligt waren, sondern auch allen, die zur festlichen Eröffnung beigetragen haben. Darunter den Kindern unserer Volksschule unter Leitung von Frau RL Elisabeth Körbler, einer Bläsergruppe des Musikvereins und Herrn Pfarrer Krystian Puszka, der die Einweihung vornahm und die Brücke segnete. Zum Abschluss noch ein Gedanke: Das Wort ERÖFFNUNG hat nämlich auch eine zweite Bedeutung. Diese Brücke soll uns

ÖFFNEN für neue Begegnungen untereinander: Nützen wir diese Gelegenheit!

● Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Wie eingangs erwähnt, konnte heuer, trotz einer allgemein angespannten Finanzlage und geringeren finanziellen Mitteln einiges weiter gebracht werden. Hier ein Überblick auf die heurigen Projekte:

- ✓ Errichtung einer Drucksteigerungsanlage für den Wasserversorgungsbereich Unterfahrenbach
- ✓ Grundkauf Tomanitsch im Bereich des Schul-, und Freizeit- und Kirchenzentrums
- ✓ Grundkauf für die Anlage eines Teiles der Umfahrung für den Sulmbrückenneubau
- ✓ Ankauf eines Versorgungsfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr
- ✓ Sanierung verschiedener Gemeindestraßen (Teisslweg, Kittenbergweg, Weinreichweg)
- ✓ Kleinflächensanierungen auf verschiedenen Gemeindestraßen
- ✓ Errichtung eines Gehweges entlang der neuen Sulmbrücke
- ✓ Verlegung der Radwegunterführung im Zusammenhang mit dem Sulmbrückenneubau
- ✓ Gehwegerrichtungen beim Teisslweg, bei der Wüstenrot-siedlung und an der Landesstraße 604 im Bereich der



und Gemeindebürger



Fotos: W. Fischer

- flächendeckenden Adressvereinheitlichung
- Erweiterungen der Wasserver- und Abwasserentsorgung

- **Rückhaltebecken Sigmundbach**

Die starken Niederschläge in den vergangenen Wochen haben heuer wieder einmal zu Verkehrsbehinderungen und Straßensperren durch Hochwasser geführt. Wie vor Jahren war auch diesmal das Ansteigen der Saggau und natürlich der Sulm dafür verantwortlich. Auch in Kleinheimschuh kam es zu kleinräumigen Überflutungen und so musste kurzfristig eine Umleitung Richtung Unterfahrbach eingerichtet werden. Da war die Aufregung groß, haben wir doch hier erst vor einigen Jahren mit großem finanziellen Aufwand ein Rückhaltebecken errichtet das im Jahr 2011 fertiggestellt und in Betrieb genommen wurde. Es wurde versprochen, es werde für den Ortsteil Kleinheimschuh eine wesentliche Verbesserung der Hochwassersituation bringen und nun schon wieder eine Hochwassersituation! Dazu einige technische Erklärungen: Dieses Rückhaltebecken ist so konzipiert, dass das Wasser des Sigmundbaches bei lokalen Unwettern, bzw. extremen örtlichen Niederschlagsmengen im Stauraum zurückgehalten und nur eine reduzierte Wassermenge dosiert an den Unterlauf des Baches abgegeben wird. Dadurch kann ein Überlaufen des Baches zu-

Gemeindegrenze zu Großklein
 ✓ Ankauf eines Baggers
 verschiedene Erweiterungen der Abwasser- und Wasserversorgung
 ✓ verschiedene Erweiterungen der Straßenbeleuchtung

Alle diese Vorhaben wären für die Gemeinde allein nicht finanzierbar gewesen und konnten nur durch die großzügige finanzielle Unterstützung durch das Land Steiermark realisiert werden. Dafür ein herzliches Dankeschön an den zuständigen politischen Referenten LH-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer.

Im kommenden Jahr ist vorerst einmal die Fortsetzung des bisherigen Maßnahmenkatalogs zur Straßensanierung aber auch der Ausbau des „Hötzlweges“ für den Schwerverkehr und die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik geplant. In weiterer Folge beabsichtigt die Gemeinde noch folgende Projekte in Angriff zu nehmen:

- Asphaltierung des „Schmidbauerweges“
- geringfügige Erweiterung der Straßenbeleuchtung
- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
- Errichtung von Gehwegen
- Durchführung einer



Einladung zur Silvesterfeier

Bgm. Alfred Lenz lädt Sie auch heuer wieder zu einer Silvesterfeier am 31. Dezember ab 18 Uhr auf den Schratlplatz ein. Feiern wir gemeinsam den Ausklang eines erfolgreichen Jahres und starten motiviert in das Jahr 2014.

mindest bis zu einem HQ100-Ereignis verhindert und dadurch das umliegende Siedlungsgebiet geschützt werden. Bei einer zu starken Drosselung würde sich das Becken relativ rasch füllen. Dann würde durch den eventuellen Abfluss des gestauten Wassers über die Dammkrone eine erhöhte Gefahr für die Siedlung unterhalb des Beckens bestehen. Eine Überschwemmung im Bereich der Einmündung des Sigmundbaches in die Sulm kann durch das Rückhaltebecken jedoch nicht verhindert werden. Das ist eine Folge des Rückstaus der hochwasserführenden Sulm. Diese verrohrte Einmündung des Sigmundbaches ist mit einer Froschklaappe versehen, die

sich schließt, wenn die Sulm Hochwasser führt. Jedoch öffnet sie sich immer wieder um einen geordneten Abfluss des Sigmundbaches zu gewährleisten. Abschließend möchte ich mich an dieser Stelle ganz besonders bei allen Gemeinderäten für die konstruktive Mitarbeit, bei den Mitarbeitern, den Vertretern der Vereine sowie bei der gesamten Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken.

Gleichzeitig wünsche ich allen Heimschuhnerinnen und Heimschuher ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2014 viel Glück, Gesundheit und Erfolg!

*Ihr Bürgermeister
 Alfred Lenz*



Feinstaubmessungen in der Region

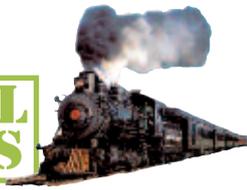
Das Jahr 2010 in der Region lautierte Projekt PMinter beschäftigt sich mit Maßnahmen zur Reduktion der Feinstaubbelastung aus Hausbrand und Verkehr im Saggau/Straßen-Gebiet. Die Projektarbeiten sind dabei in einem Folder auf hilfreiche, steiermark-spezifische Maßnahmen dargestellt und werden hier kurz zusammengefasst:

Messungen an Holzfeuerungsanlagen der Region wurden durchgeführt. Daneben wurde die Ausbreitung der Gase und

Partikel berechnet

Im Trainingsprogramm für Rauchfangkehrer wird diese als komplexe Aufgabe zur Feinstaubbelastung in engen Umkleischleife und Umkleeschleife simuliert. Dazu wurden ihnen Feinstaubmesskoffer zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wurde in Messungen PM10-Messungen durchgeführt, um Luftverschmutzung aus dem Straßenverkehr (Fußgänger und Bikes) zu reduzieren.





Informationen aus der Gemeindestube

„Fahrradfreundlichste

● Gemeinden“ 2013 –

Die Sieger der Steiermark

Wie fahrradfreundlich sind Steiermarks Gemeinden und Städte? Die ersten „Fahrradfreundlichen Gemeinden“ Österreichs wurden bereits im Zeitraum 1989 bis 1998 gekürt, mit dem Ziel, die Sicherheit für Radfahrer zu erhöhen. Auch Heimschuh war damals als „fahrradfreundliche Gemeinde“ dabei.

Mit der steigenden Zahl der Radfahrer sind auch die Anforderungen mit den Jahren gestiegen. Gefragt sind mittlerweile neue Impulse und Innovationen sowie aktuelle Best-Practice-Beispiele die im Dienste der Sicherheit Schule machen.

Das KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) und der Österreichische Gemeinde- und Städtebund kürten in Zusammenarbeit mit ARBÖ, AUVA und ÖAMTC eine Reihe von Kommunen auch heuer wieder zu „fahrradfreundlichen Gemeinden“. Dabei wurde bewertet, welche Maßnahmen von den Bewerbern zur Förderung des Radverkehrs gesetzt wurden, d.h. wer hat sich beispielhaft, aktiv und erfolgreich für die Förderung eines sicheren Radverkehrs eingesetzt.



Bgm. Lenz mit den anderen ausgezeichneten Gemeindevertretern bei der Ehrung.

Diesen Bewerb gewann diesmal Frohnleiten als „fahrradfreundlichste Gemeinde“ der Steiermark, das in den vergangenen Jahren an die 14 km Radwege und 322 Abstellplätze für Fahrräder neu errichtet hat, wobei 75 Prozent des gesamten Straßennetzes im Ort als „verkehrsberuhigte Zonen“ ausgewiesen sind. Kirchbach, Leibnitz, Kaindorf/S. und Heimschuh erhielten die Auszeichnung „Fahrradfreundliche Gemeinde Steiermark“. Ziel der Aktion war es, Gemeinden und Städte, die in den letzten Jahren beispielhaft Radverkehrsförderung betrieben haben, auszuzeichnen. DI Gernot Haidinger vom KfV überreichte am 23. Oktober 2013, den Vertretern der Siebergemeinden ihre Auszeichnungen. „Das KfV freut sich, dass durch den Wettbe-

werb „fahrradfreundliche Gemeinde in der Steiermark“ jene Gemeinden und Städte ausgezeichnet werden, die sich besonders engagiert für die Förderung eines sicheren Radverkehrs eingesetzt haben“, so Haidinger.

● Seniorentag

Auch heuer hat die Gemeinde alle über 70-jährigen Frauen und Männer und darüber hinaus auch die Mitglieder des Seniorenvereines zu einem Seniorentag in den Kulturraum Königsberg eingeladen. Nach einer kurzen Begrüßung durch Bürgermeister Alfred Lenz unterhielt Michael Gutjahr die zahlreichen Gäste mit seiner Harmonika. Frau Josefine Ornig trug neben lustigen Kurzgeschichten auch besinnliche Adventgedichte vor. Für die ausgezeichnete Bewirtung sorgte diesmal das



Ausgezeichnet!

Gasthaus Koschak. Diese Veranstaltung war für viele Seniorinnen und Senioren wieder eine willkommene Gelegenheit eines gemeinsamen Treffens, wo man sich angeregt und gemütlich unterhalten konnte. Ein herzlicher Dank gilt all jenen, die für die Organisation dieses Seniorentages verantwortlich waren.



Die Senioren tafelten im Kulturraum Königsberg.

Kostenlose Rechtsberatung

● Die bereits zur Tradition gewordene und gern genutzte kostenlose Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Dr. Emil Knauer findet wieder im Gemeindeamt Heimschuh jeweils von 13 bis 14.30 Uhr statt. Nächster Beratungstermin ist

der **31. Jänner 2014**. Die weiteren Beratungstermine im kommenden Frühjahr sind der **28. Februar 2014** und der **28. März 2014**. Wie immer wird ersucht, notwendige Unterlagen und Dokumente mitzubringen.





Ankauf eines neuen Baggers

● Vor etwa zwei Jahren musste der Gemeindebagger (Schaeff SKB 902) wegen seines hohen Alters (Baujahr: 1988) und der zu hohen Kosten für weitere Reparaturen aus dem Fuhrpark der Gemeinde ausgeschieden werden. Mit diesem Gerät konnten zwar große Grabungsarbeiten nicht mehr durchgeführt werden, doch konnte er bis zuletzt für verschiedene leichtere Arbeiten (z.B. im Winterdienst, zum Schotteraufladen oder im Altstoffsammelzentrum) durchaus eingesetzt werden. Ein eigener Ersatz wurde nicht angeschafft, dafür wurde im Anlassfall der Lader der Firma Hartlieb als Leihgerät angemietet. Da dieses Miet-

verhältnis ausläuft, hat der Gemeinderat einstimmig den Beschluss gefasst einen neuen Baggerlader der Type JCB 4CX mit einer zusätzlichen Schneeräumschaufel zu kaufen. Obwohl die Auslastung dieses Gerätes nicht garantiert werden kann, ist die Gemeinde damit auf jeden Fall flexibler und kann diverse Grabungsarbeiten, für die früher extra ein Bagger angemietet werden musste, rascher durchführen. Was die Finanzierung betrifft, wurde nicht nur vom Land Steiermark eine großzügige Bedarfszuweisung gewährt, sondern ist die Gemeinde zusätzlich bei diesem Kauf auch zu 70% vorsteuerabzugsberechtigt.

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Heimschuh schreibt eine befristete Stelle einer/s Vertragsbediensteten-Kindergartenpädagogin/en als Karenzvertretung für die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten Heimschuh aus.

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz und dem Dienst- und Besoldungsrecht der von den Gemeinden anzustellenden Kindergartenpädagoginnen/Kindergartenpädagogen.

Persönliche Anforderungen:

- Fähigkeit zur selbständigen Arbeit im Kindergarten
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Freundliches und sicheres Auftreten
- Flexibilität hinsichtlich des zeitlichen Arbeitseinsatzes und
- Bereitschaft zur Vertretung der angestellten Pädagogen am Vormittag

Das Dienstaussmaß beträgt wöchentlich 33,20 Std. Das entspricht 83,32% der Vollbeschäftigung. Einstellungsbeginn: voraussichtlich 3. März 2014

Der schriftlichen Bewerbung sind folgende Unterlagen bzw. Nachweise anzuschließen:

- Bewerbungsschreiben
- Geburtsurkunde
- Lebenslauf
- Nachweis über die berufliche Ausbildung bzw. Zeugnis über die abgeschlossene Ausbildung zur Kindergartenpädagogin / zum Kindergartenpädagogen.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens Freitag, dem 10. Jänner 2014 bei der Gemeinde Heimschuh in 8451 Heimschuh 143 abzugeben oder per Mail unter: gde@heimschuh.steiermark.at zu übermitteln.

Öffentliche Bekanntmachung

über die Auflegung der Ergebnisse der Bodenschätzung zur allgemeinen Einsichtnahme für die

Katastralgemeinden
MUGGENAU UND KITTENBERG

am 9. Jänner 2014 von 8.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindeamt Heimschuh (allgemeine Einsichtnahme in die Schätzungsbücher und Schätzungskarten)

Weitere Einsichtnahme-Möglichkeit: 7. Jänner bis 7. Februar 2014 - 8.00-12.00 bzw. n. Vereinb. i. Finanzamt Leibnitz.

Die abgeänderten Schätzungsergebnisse wirken ab 1. Jänner 2015.

Gegen die festgestellten Ergebnisse der Bodenschätzung steht den Eigentümern der betreffenden Grundstücke das Rechtsmittel der Berufung nach den Bestimmungen der Bundesabgabenordnung bis 10. März 2014 (schriftlich an das FA Leibnitz) zu.

(Nähere Information im Gemeindeamt!)

WEINGUT / BUSCHENSCHANK

KRATZER

KITTENBERG 12 A-8451 HEIMSCHUH
TEL. 03452/34033 FAX 03452/34045
WWW.BUSCHENSCHANK-KRATZER.AT

Öffnungszeiten März bis November:
Mittwoch und Donnerstag: Ruhetag
Dezember bis Februar:
Freitag, Samstag & Sonntag geöffnet,
14.00 bis 23.00 Uhr





Bauberatung & Einführung des Gestaltungsbeirates

Das „Südweststeirische Weinland“ wurde auf Basis des Beschlusses der Steiermärkischen Landesregierung vom 26.2.2001 (LGBl.Nr. 12/2001) zum Zweck der Erhaltung seiner besonderen landschaftlichen Schönheit und Eigenart, seiner seltenen Charakteristik und seines Erholungswertes zum Landschaftsschutzgebiet erklärt und danach im März 2001 mit dem Prädikat „Naturpark“ ausgezeichnet.

Um den gegenwärtigen Zustand weitgehend zu erhalten und vor allem um eine baukulturell qualitätsvolle Entwicklung sicherzustellen, wurden eine Reihe von Projekten, wie zum Beispiel der **Gestaltungsbeirat**, oder der **Bauherrenbegleiter** realisiert. Unsere Gemeinde nahm jedoch nicht die Bauberatung durch den Gestaltungsbeirat

in Anspruch, sondern beschloss im Jahr 2004 eigene Bebauungsrichtlinien für das Bauland und Gestaltungsvorgaben für das Freiland.

Die Erfahrung hat aber gezeigt, dass wegen der äußerst unterschiedlichen Bauungs- und Nutzungsstrukturen eine flächendeckende Beurteilung nicht zielführend ist und hier eine individuelle Beurteilung durch den **Gestaltungsbeirat** im Einzelfall besser sei.

Deshalb beschloss der Gemeinderat, alle ab Beginn des Jahres 2012 angefallenen Bauprojekte vom Gestaltungsbeirat des „Naturparks Südsteiermark“ beurteilen zu lassen. Dabei wurde festgestellt, dass sich die individuelle und qualitative Beurteilung des Gestaltungsbeirates doch sehr von jener des Raumplaners und des Bausachverständigen unterscheidet. Dies ist größtenteils darauf zurückzuführen, dass die Bebauungsrichtlinien relativ wenig Gestaltungsmöglichkeiten zulassen und eine individuelle Auslegung in vielen Fällen nicht möglich ist.

Der „Naturpark Südsteiermark“ ist heute eine Landschaft, die neben den oft steilen Weinhängen vor allem durch idyllische Dorfstruk-

turen und Hofanlagen, sowie die Durchmischung mit Streuobstwiesen, Waldflächen usw. geprägt ist. Dieses einmalige Wechselspiel der einzelnen Nutzungen sowie der gewachsenen Bebauung, aber auch die hier gelebte Kultur bilden heute die Grundlage für den zunehmend an Bedeutung gewinnenden „sanften Qualitätstourismus“.

Diese ursprüngliche Haus- und Kulturlandschaft und somit auch das kulturelle wirtschaftliche Potential der Region ist jedoch durch Zersiedelung, Mangel an baulicher Qualität und grobe Eingriffe in die Landschaft gefährdet, was in der Feststellung gipfelt:

„Wenn weiterhin so ge- und verbaut wird, muss man sich vielleicht schon bald gar keine Gedanken mehr darüber machen, wie man

den Tourismus im Südsteirischen Weinland ankurbelt und lenkt um den Gast zufrieden zu stellen – das Kapital Landschaft ist akut gefährdet!“

Es muss daher ein vorrangiges Ziel der gesamten Region sein, hier bewahrend einzugreifen um eine positive Entwicklung sicherzustellen.

Das Leitbild zur Baukultur ist damit die Weiterführung der Qualitätssteigerungsinitiative und stellt durch die verbindliche Festlegung der Ziele sowie der erforderlichen Umsetzungsmaßnahmen ein effektives Instrument zur Qualitätssteigerung dar.

Um zukünftige Bauherren bzw. Bauwerber eingehend zu informieren, gibt es im Gemeindeamt monatliche Termine des Gestaltungsbeirates sowie eine Bauberatung, die im Jahr 2014 an folgenden Tagen stattfinden:

Termine für den Gestaltungsbeirat

29. Jänner, 5. März, 9. April, 21. Mai, 2. Juli, 6. August, 17. September, 22. Oktober, 19. November und 10. Dezember.

Termine für die Bauberatung

22. Jänner, 26. Feber, 2. April, 14. Mai, 25. Juni, 30. Juli, 10. September, 15. Oktober, 12. November und 3. Dezember.

BÄCKEREI
HUBMANN
KONDITOREI
www.hubmann-leibnitz.at
Hier gibt's
EIS

Beratung, Verkauf, Verlegung
Bädersonierung
FLIESEN
KRATZER
A-8451 Heimschuh, Muggenau 5
Tel./Fax 03452/83845

Gasthaus
SCHNEEBERGER
Fischspezialitäten
Angelparadies

Norbert Schneeberger
Heimschuh 258, Tel. 03452/86818

Südsteirischer
Brennstoffvertrieb
GmbH. Inhaber Jos
8435 Wagna, Marburger Straße 109
Tel. 03452/84417 Fax 03452/72009
Discont - Tankstelle Kaindorf/S.
Car-Wash - Autopflege - Reifendienst



Herr Felber, Frau Krenn und Herr Ninaus.

Danke in eigener Sache

● Peter Ninaus, seit Jahrzehnten ein kompetenter Fachmann für alles was gutes Sehen betrifft, feierte vor kurzem sein einjähriges Jubiläum bei seinem neuen Arbeitgeber der Firma Optik Felber im Raiffeisenzentrum in Leibnitz. Herr Ninaus möchte sich deshalb bei allen seinen Heimschuher Kunden, denen er in den vergangenen 40 Jahren mit Rat und Tat zu Seite stehen durfte und die er auch jetzt wieder bei Optik Felber begrüßen darf, für ihre Treue herzlichst bedanken und wünscht ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr!

„Tag der offenen Tür“ in Fachschule

Die Fachschule für Land- und Ernährungswissenschaft Neudorf – St. Martin veranstaltet am 25. Jänner 2014 wieder einen „Tag der offenen Tür“ von 9.00 bis 15.00 Uhr und informiert über die 3-jährige Ausbildung an dieser Schule. Schwerpunkte sind

- Lehrinhalte und Ausbildungsziele
- Berufschancen und
- erreichbare Berufsabschlüsse und Zertifikate.

Infos unter www.fs-neudorf.at oder per Mail an fsneudorf@stmkgv.at bzw. telefonisch 03182-2391

Posch
HENDL

FRISCH & GSCHMACKIG

PRODUKTION UND SELBSTVERMARKTUNG
VON SÜDSTEIRISCHEM GEFLÜGEL

DANIELA UND PETER POSCH
A-8451 HEIMSCHUH 15
TEL.: 03452 / 83 174
MOBIL: 0650 / 831 74 02
OD. 0664 / 502 13 12
WWW.POSCH-HENDL.AT

Ihre Mithilfe ist gefragt!

● Heimisches Brauchtum und Pflanzenzauber

Herr Othmar Batojo kommt aus Straß und befasst sich seit etwa 30 Jahren mit Ethnobotanik und Kulturanthropologie so wie dem heimischen Volksbrauchtum. Unter Ethnobotanik versteht man die Beschäftigung mit Pflanzen in Bezug auf ihre Verwendung durch den Menschen. So können uns diese nicht nur als Nutzpflanzen, sondern etwa auch als Heilpflanzen in der Medizin dienen. Im Sinne des Naturparks Südsteiermark hat Herr Batojo den Kindern der Naturparkschule Straß vergessenes Wissen über heimische Kräuter und deren heilkräftige Wirkung näher gebracht.

Er meint: „Der Gedankengang, die Kinder so früh als möglich für die Natur zu begeistern, finde ich als besonders guten Ansatz und als wertvolle Investition in die Zukunft. Denn nur wer die Vergangenheit kennt, wird die Zukunft verstehen. Ich wäre gerne bereit, auch in Heimschuh diesbezüglich aktiv zu sein, sind doch Kinder unser wertvollstes Gut und natürlich die Erwachsenen der Zukunft.“

Die Kulturanthropologie wiederum befasst sich mit der Geschichte und dem Wandel der Volkskultur im Laufe der Zeit und selbstverständlich auch mit dem damit verbundenen Brauchtum. Mittelfristig plane ich eine

umfassende Dokumentation über alte Kultstätten, Kraftorte, Pestsäulen und Wegkreuze in der Steiermark. Ich würde mich freuen, wenn Sie dieses Thema interessiert und Sie mir bei diesen Recherchen behilflich sein könnten. Ich bin über jeden Hinweis aus der Bevölkerung sehr dankbar. Egal ob Bilddokumente, Geschichten über Phänomene aller Art, vielleicht auch Entstehungsgeschichten diverser Bauten und Denkmäler – alles ist hinsichtlich einer umfassenden



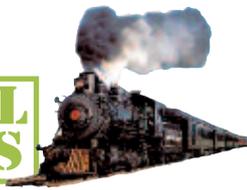
Dokumentation wichtig. Vor allem das Wissen über besondere Objekte, die oft schwer zugänglich sind oder deren Geschichte in Vergessenheit geraten ist, könnte interessant sein. Auch wenn es noch so unwichtig erscheint, bitte ich Sie alles anzuführen. Gerne erwähne ich Personen welche maßgebliche Inhalte zur Dokumentation beitragen, nach vorheriger Absprache mit deren Namen in meiner Arbeit.

Ich würde mich freuen wenn Sie mir hier helfen könnten, und erwarte gerne ihre geschätzte Antwort.

Meine Adresse: **Othmar Batojo, Schlosstrasse 45, 8472 Straß i. d. Stmk., Tel: 0680/3337168** Email:

pflanzenzauber@gmx.at
Sie finden mich aber auch auf meiner neu eingerichteten Homepage:

www.sine-ferro.at



Umweltecke

Abfallmengen im Vergleich

Abfall richtig zu sammeln ist doch logisch! Im Jahr 2012 wurden in Heimschuh im Vergleich zu 2011 die unten angeführten Abfallmengen gesammelt – siehe Tabellen ganz unten zum Vergleich.

Den größten Anteil am gesamten Abfallaufkommen in der Gemeinde Heimschuh hatten 2012 der Restmüll mit 97 kg und der Sperrmüll mit rund 40 kg pro Einwohner.

Da der Preis für die Verwertung von Rest- und Sperrmüll in den letzten Jahren kontinuierlich gefallen ist, ist die Sammlung und umweltgerechte Behandlung von Rest- und Sperrmüll die teuerste Möglichkeit Abfall zu entsorgen.

Aus diesem Grund ist es nach wie vor wichtig „Abfall richtig zu trennen“, werden doch für jede, getrennt gesammelte Tonne Altpapier, Eisenschrott usw. an die Gemeinde Erlöse ausbezahlt. Dieses Geld wird bei der Berechnung der Müllgebühren berücksichtig

und ermöglicht es, diese niedrig zu halten. Somit wirkt sich richtiges Abfalltrennen auf die Geldtasche jedes einzelnen Bürgers unserer Gemeinde aus!

Gelber Sack: Die „gelben Säcke“ sind, (wie bereits in den Jahren zuvor), im Gemeindeamt abzuholen. Achtung: Über den „Gelben Sack“ bitte ausschließlich Verpackungen aus Kunststoff entsorgen.

Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie auf der Homepage des Abfallwirtschaftsverbandes Steiermark unter www.awv.steiermark.at unter Rubrik kommunale Abfälle.

Sperrmüll: Für jeden Haushalt liegen im Altstoffsammelzentrum Sperrmüllgutscheine (für max. 2 m³ Freimenge jährlich) auf, die zu einer kostenlosen Entsorgung dieser Menge berechtigen. Diese Gutscheine werden bei Anlieferung ihres Sperrmülls im Altstoffsammelzentrum entwertet.

Abfallfraktion	2011	
	kg	kg/EW.a
Restmüll	186.716	95,85
Sperrmüll	82.440	42,32
Altpapier	139.080	71,40
Altglas	36.910	18,95
Altholz	37.870	19,44
Eisenschrott	13.920	7,15
Problemstoffe	5.018	2,57
Elektroaltgeräte	7.940	4,08

Abfallfraktion	2012	
	kg	kg/EW.a
Restmüll	189.450	96,95
Sperrmüll	73.240	37,48
Altpapier	124.530	63,73
Altglas	28.729	14,70
Altholz	36.210	18,53
Eisenschrott	19.080	9,76
Problemstoffe	5.792	2,96
Elektroaltgeräte	9.976	5,11



Einblicke in lang Vergangenes

Wenn wir sonntags von der Kirche nach Hause gingen, sahen wir bereits von Weitem die tischgroßen Nudelteigflecke, welche unsere Mutter über die Veranda gehängt hatte, und wir freuten uns schon auf die wohl beste Nudelsuppe der Welt. Wenn wir aber der Mutter für den Aufwand, den sie mit unserem Festmahl gehabt hatte, dankten, so antwortete sie jedes Mal ganz bescheiden: „Wenn's enk schmeckt, is guat.“

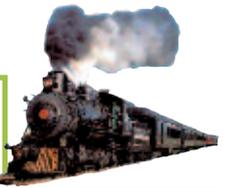
„Die Muata hot's kocht“ ist eine Sammlung von Erinnerungen, ein Zeugnis der Leistungen jener Mütter und Großmütter, die mit bescheidensten Mitteln ihre Familien ernährten und die – dank ihres Einfallsreichtums – Rezepte und Speisen ersannen, deren Geschmack und Duft noch heute in unseren Köpfen verwurzelt ist.

„Die Muata hot's kocht“ gewährt Einblicke in persönliche Geschichten – Geschichten, die Mütter über ihre Mütter erzählen. Es sind Erinnerungen an jene Zeiten, als man gerade einmal genug zum Leben hatte und die Leistung eines jeden Einzelnen für das Überleben der Familie wichtig war.

Was und mit welchen Zutaten gekocht wurde, ist ebenso Teil dieser Geschichten wie die Schicksale jener Frauen, die es schafften, oft nur mit einem Ei als Suppeneinlage eine ganze Familie satt zu machen.

Umrahmt werden die Geschichten von Rezepten der Zäzilia Fischerauer (um 1850) und „Lehrreichem“ aus dem Schulkochbuch von Hans Jörgel aus dem Jahre 1844.

Karl Oswald



Besinnliches aus der Schule

● Advent

Die Zeit vor Weihnachten stand in der Volksschule ganz im Zeichen der Vorbereitung weihnachtlicher Feste. In allen Klassen wurden Lieder geprobt, Gedichte gelernt und ein kleines Hirtenspiel einstudiert. Mütter banden mit den Kindern Adventkränze, andere Mütter banden die Kränze mit ihren Kindern zu Hause. Den großen Adventkranz für den 1. Stock spendete der Elternverein, der auch beim Elternsprechtag für Kaffee und Kuchen sorgte. Mit großer Begeisterung wurden Lebkuchen gebacken, verziert und natürlich auch gegessen. Die Lieder und Gedichte wurden bei den Adventfeiern in der Schule aufgeführt. Die Adventkränze segnete am 29. November im Rahmen der 1. Adventfeier Pfarrer Christian Puzska. Die 2. Adventfeier fiel mit der Nikolausfeier zusammen und die 4. Feier war schon der Weihnachtsgottesdienst. Der Elternverein stellte wieder für



alle Kinder ein Nikolaussackerl mit Erdnüssen, Mandarinen, einem Schokoladenikolaus und einem Bleistift zur Verfügung. Die Schulleitung bedankt sich im Namen der Kinder an dieser Stelle beim Elternverein, Bürgermeister Alfred Lenz, Norbert Schneeberger und Martin Koschak für die Spenden aufs Herzlichste. Am 7. Dezember gestalteten die Kinder der Volksschule den 1. Heimschuher Adventsamstag am Schratlplatz mit Gedichten, Liedern und einem Weihnachtsspiel.

Für die musikalische Gestaltung sorgte der Schülerchor unter der Leitung von RL Elisabeth Körbler-Schlögl. Die Gedichte und das Hirtenspiel gestalteten die jeweiligen Klassenlehrer. Ein Dankeschön an alle Lehrer und vor allem den Kindern, die am Samstag mitgewirkt haben. Für sie gab es ein Getränk und einen gebackenen Weihnachtsschuh, zur Verfügung gestellt von der ÖVP Heimschuh.



MOKI zu Gast

MOKI-Theater

Das Mobile Kindertheater gastierte am 4. Dezember mit dem Stück „Der Drache Leopold“ in der Volksschule. Wir begrüßten auch die Schüler der Volksschulen St. Johann/S., Kitzack/S. und Frauenberg und so hatten wir 212 Zuseher. In diesem Märchen tat vor allem Drache Leopold ganz und gar nicht das, was man von ihm erwartet. Er half dem Prinzen im Kampf gegen Räuber und Hexe und auch bei der Suche nach der Prinzessin. Die bunten, phantasievollen Kostüme und die tolle Musik sorgten für eine gelungene Aufführung.

EDV-Anlagen für die Volksschule

Die Firma Steirerlan mit Geschäftsführer Christian Nistl - Funkinternetanbieter aus Heimschuh - stellte der Volksschule fünf EDV-Anlagen zur Verfügung. Damit ist es nun auch möglich, in der 2. Klasse den Unterricht mit modernen Lernspielen zu ergänzen und zu erweitern. Herzlichen Dank dafür!

Die Schulleitung und alle Lehrer wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr!



Adventkranzsegnung

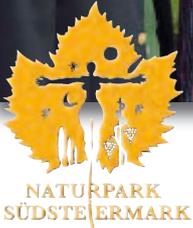


Ihr Reisebüro in der Südsteiermark

Weinland
Reisen

Tel.: 03452/865 65

Reisebüro im Merkur-Markt Leibnitz



Neuigkeiten aus dem Naturpark

● Im Naturpark tut sich einiges. Die Kooperation, die vor eineinhalb Jahren begonnen wurde, wird sich mit dem Regionalmanagement Südweststeiermark in den nächsten Jahren noch intensivieren. Nachdem Frau Mag. Beatrice Safran-Schöllner im November im Mutterschutz ist, werden im nächsten Jahr die Projekte des Naturparks von Frau DI Birgit Haring koordiniert. Sie übernimmt mit der Karenzvertretung die Naturpark-Geschäftsführung. Außerdem möchten wir nochmals bekannt geben, dass im Frühjahr 2013 eine Umbenennung von der alten Bezeichnung „Naturpark Südsteierisches Weinland“ in den

neuen Namen: „Naturpark Südsteiermark“ stattgefunden hat. Durch diese kurze, prägnante Bezeichnung erhoffen wir uns marketingtechnische Vorteile und die Möglichkeit, den Naturpark besser innerhalb und außerhalb der Region zu positionieren. Als „Naturpark Südsteiermark“ stehen uns völlig neue Wege offen, für die Zukunft das ökologische, touristische und wirtschaftliche Potential der Region auszuschöpfen. Zusätzlich wird dadurch eine bessere Kooperation mit dem Tourismus Südsteiermark möglich. Ein erfreuliches Resümee kann über die Leader-Maßnahmen der mit 31. Dezember 2013 endenden Förderungsperiode der EU

2007-2013 gegeben werden. Positiv ist, dass ein Großteil der Projekte umgesetzt werden konnte. Als besonderer Erfolg sind die Naturparkschulen, das Naturparkzentrum Grottenhof, die Baukultur oder auch der Motorikpark Gamlitz zu nennen. Insgesamt konnten mit rund 4,1 Mio. Euro Förderungen von Land, Bund und der Europäischen Union Projekte mit Gesamtkosten von ca. 11,6 Mio. Euro im Naturpark Südsteiermark umgesetzt werden. Die Schwerpunkt-Themen des Naturparks werden auch in Zukunft fortgesetzt. So soll das Thema „Streubst“ weiter verfolgt werden, um diesen wichtigen Bestandteil unserer Kulturlandschaft langfristig erhalten zu können.

fang des Jahres individuelle „Naturpark-Spezialitäten Körbe“ an. Mit diesem Korb können besondere Produkte aus der Region erworben werden. Damit wird Regionalität und Landschaftserhalt unterstützt und wertgeschätzt.

„Der Naturpark Südsteiermark befindet sich in einem Aufwärtstrend. Die Menschen begreifen immer mehr, was diese Auszeichnung für die Region, für Wirtschaft und Tourismus bedeuten kann. Trotzdem ist in vielen Bereichen noch vertiefte Bewusstseinsbildung für unsere Kulturlandschaft von Nöten. Eine positive Weiterentwicklung für alle kann aber nur durch Zusammenarbeit und Vernetzung entstehen. Daher ist die Kooperation mit dem EU-Regionalmanagement und dem Tourismus Südsteiermark von entscheidender Bedeutung für eine nachhaltige Entwicklung der Region.“

Abschlussstatement von Beatrice Safran-Schöllner

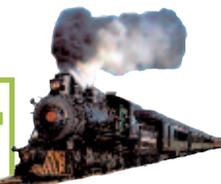
Damit wünscht das Team des Naturparks Südsteiermark Ihnen allen eine schöne, erlebnisreiche Winterzeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Erfolg im Neuen Jahr!

Unser Bauer Drago

● **Probleme bei Pflegemaßnahmen rund um Haus und Hof?**

„Unser Bauer Drago“ ist geprüfter Motorsägenführer mit Traktorseilwinde und führt für Sie folgende Arbeiten durch: Waldpflege, größere Schlägerungen, aber auch das Fällen einzelner Bäume, Landschaftspflege etc. Wenden Sie sich einfach an: Drago Slebinger in 8451 Heimschuh, Unterfahrenbach 91 unter Tel. 0676/9512900. **PROMOTION**





Neu: Kulinarische Wanderung – 5 Sinne Genuss tour

Die Welt mit allen Sinnen erleben. Wandern, Rad fahren, die landschaftlichen Schönheiten wahrnehmen und vor allem regionale Köstlichkeiten genießen. Die Betriebe der Sausaler Weinstraße bieten Ihnen diese Möglichkeiten und haben sich für ihre Gäste ein besonderes Angebot einfallen lassen. Die 5 Sinne Tour auf der Sausaler Weinstraße gibt Ihnen die Möglichkeit, ein fünf Gänge Menü in fünf unterschiedlichen Betrieben zu genießen, wobei Sie sich jeden Gang erwandern, erradeln



oder erfahren können. Dazwischen liegen die wunderbare Landschaft des Sausals, Zeit zum Erholen und die Vorfreude auf die nächste kulinarische Überraschung.

Jeder Betrieb wartet bei seinem Gang eine Spezialität aus der Region auf. Ob Sie dieses Angebot an einem Tag erwandern, auf mehrere Tage



aufteilen oder den „5 Sinne - Menügutschein“ als Geschenk an besondere Menschen weitergeben, bleibt Ihnen überlassen. Den „5 Sinne - Menügutschein“ erhalten Sie im Büro des Tourismusverbandes Sulmtal Sausal - Südsteirisches Weinland und bei jedem Mitgliedsbetrieb um € 35,-/Stk.



Vielfalt zeichnet unser Land aus und ebenso vielfältig sind auch unsere Angebote. Jetzt gibt es die Möglichkeit diese mit einem Gutschein zu erleben und mit allen Sinnen zu genießen.

Die 5 Sinne Tour auf der Sausaler Weinstraße verwöhnt Sie mit vier unterschiedlichen Touren, auf denen jeweils fünf Betriebe für Ihr Wohl sorgen.

Der Vorstand und die Mitarbeiter des Tourismusverbandes Sulmtal Sausal - Südsteirisches Weinland wünschen allen Betrieben und Menschen in der Region ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2014.



Information & Kontakt:
Sulmtal Sausal im Naturpark Südsteiermark
Steinriegel 15, A-8442 Kitzreck/S.
Tel.: (+43) 03456 3500 Fax: DW 11
info@sulmtal-sausal.at
www.sulmtal-sausal.at
http://www.facebook.com/sulmtalsausal

HILFSWERK

Wir wünschen Ihnen sowie Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2014!

SCHNEEBERGER
 WEINGUT
 &
 BUSCHENSCHANK

A 845 | HEIMSCHUH · PERNITSCH 19
 TEL. +43 (0) 3452 / 83934
 SCHNEEBERGER.WEINE@AON.AT
 WWW.WEINGUT-SCHNEEBERGER.AT



**Kasimir
Woazpecker**



So a Bockbieranstich is a neama des was er amol war. Früha hab'n die Leut gess'n und trunken, haben des oane oder andre mal umitanzt und hab'n eahna Hetz g'habt. Heut wird nur mehr einig'fressen und abig'soffen bis nix mehr Platz hat. Wann de jungen Leut' nachand schlecht wird, finden's des Häus'l neama und speib'n und reihern in da Gegend umananda, dass ma si' nur mehr schenieren kann. Außerdem: Wie kommen die Nachbarn oan Tag später dazua, dass sie den ganzen Dreck wegputzen miass'n!

KOSCHAK

Wirt und Weinbauer



03456/2401 www.koschak.at

Elektro Aktuell: Zwei Meister unter einem Dach

Im Hause Krammer Elektrotechnik GmbH & Co KG wurde in diesen Monaten der nächste Schritt in der Betriebsnachfolge erfolgreich umgesetzt: Wir sind sehr stolz, dass wir nun auch Herrn Dipl. Ing. Gerald Krammer einen „Elektrotechnikmeister“ nennen können. Am 1. Juli wurde er zum Fachgespräch der Wirtschaftskammer eingeladen, welches er ausgezeichnet meisterte. Seither heißt es „Zwei Meister unter einem Dach bei Krammer“. Gerald Krammer widmet sich nun schwerpunktmäßig den „Spezialdisziplinen“ der Elektrotechnik, beispielsweise der Planung von Lichtlösungen, KNX-Bus-Lösungen für das automatisierte, intelligente und komfortable Gebäude & Eigenheim, aber auch maßgeschneiderten Automatisierungslösungen für das Gewerbe und den Bereich der Photovoltaikplanung. Dank der zahlreichen erfolgreich geplanten und errichteten Photovoltaikanlagen und des im Lauf der Zeit erworbenen Fachwissens, dürfen wir uns mit Stolz „zertifizierter Photovoltaiktechniker des Austrian Institutes of Technology“ nennen. Weitere neu hinzugewonnene und namhafte Prädikate, die das Unternehmen auszeichnen, sind die Ernennung zum „KNX-Partner“ durch die KNX Association (<http://www.knx.org>) und die Zertifizierung zum E-Marken Betrieb (<http://e-marke.at>). Die E-Marke ist ein Qualitätssiegel der Bundesin-



Zwei Meister auf dem Photovoltaik-Dach.

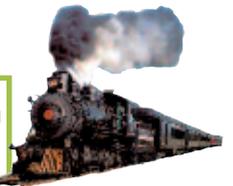
nung für Elektrotechniker der Wirtschaftskammer Österreich, um dem Konsumenten Sicherheit und nachvollziehbare Qualitätskriterien zu gewährleisten. Über 220 Fachbetriebe in ganz Österreich bekennen sich - so wie wir - zu den hohen Anforderungen und haben die Zertifizierung bereits durchlaufen. Aber auch das Fachhandlerteam hat in den letzten Wochen nicht geschlafen. Ein neu gestaltetes Weihnachtssortiment erstrahlt von den Regalen und aus den Weihnachtsaktionen - ganz unter dem Motto „Qualität und Design“. Apropos Regale: der Handel bekommt in der ersten Dezemberwoche ein neues Shop-Gesicht. Schauen Sie doch einmal vorbei und lassen Sie sich die neuen Haushaltshelferleins & Co. zeigen. Erstmals können unsere Kunden ihre Wunschartikel per Email oder telefonisch reservieren und zeitsparend dann im Geschäft abholen, wenn es am besten passt. Nähere Informationen finden Sie dazu auf unserer Website. Ebenso kommen dem Kram-

mer-Kunden unsere neu geschlossenen Fachhandelpartnerschaften zu Gute. Dazu zählen unter anderem Jura, Gastroback, Sonoro Audio und das Samsung Premium-Segment. Wer sich gern ein bisschen mehr Zeit lässt, wird im Unternehmen in der Vorweihnachtszeit donnerstags bis 20:00 Uhr bei Tee und Knabberien verwöhnt und beraten - neuerdings auch von unserer Kollegin Mag. (FH) Sabrina Ovcak, MBA, die seit August Teil des Teams ist. Wenn auch Sie Teil des Teams werden möchten, gibt es noch einen guten Grund, um beim Krammer reinzuschauen. Aktuell suchen wir Verstärkung im Bereich Verkauf und Office, da zum einen unsere Isabella in freudiger Erwartung ist und zum anderen das Team auch langfristig größer werden soll (Stellenausschreibung unter www.krammer-elektrotechnik.at). Wir freuen uns auch sehr, im nächsten Jahr wieder offene Lehrstellen für den Lehrberuf Elektroinstallations-techniker ankündigen zu können. Gerne bieten wir engagierten Interessentinnen und Interessenten die Möglichkeit, ein paar Schnuppertage in unserem Betrieb zu verbringen.

Ihr Fachmann in der Nähe
Krammer Elektrotechnik
GmbH. & Co KG

KRAMMER
ELEKTROTECHNIK GMBH & CO KG
8451 HEIMSCHUH 204
TELEFON 03452/86555 • FAX 03452/86555-4
WWW.KRAMMER-ELEKTROTECHNIK.AT





Zivildienst beim „Grünen Kreuz“

● Aufruf an Jugend...

Neben anderen Einsatzorganisationen bietet auch das „Grüne Kreuz“ jungen Stellungspflichtigen die Möglichkeit, einen Zivildienst in der Nähe ihres Wohnortes abzuleisten. Nach einer Ausbildung zum Rettungssanitäter werden die Bewerber im Ret-

tungs- und Krankentransportdienst eingesetzt. Nächster freier Termin wäre ab Februar 2014. Bewerbungen richten sie bitte an den „Verein Grünes Kreuz“ telefonisch unter 057 14846 - Ansprechpartner ist Frau Kathrin Hütter in 8511 St. Stefan ob Stainz. E-Mail: office@grueneskreuz-stmk.at



Fotos: K. Bergmann

Pflegeheim Heimschuh

● Ab 1. August 2013 wurde das bisherige Gesundheits- und Pflegezentrum Heimschuh von Frau Katharina Popp privat übernommen und läuft nun unter dem neuen Namen: „Schutzengel-Pflegezentrum“ weiter. Frau Popp war seit September 2011 für die Leitung des Gesundheits- und Pflegezentrums verantwortlich und auch als Heimleiterin tätig. Nach der Insolvenz des Erstbetreibers eröffnete sich für sie die Möglichkeit, den Betrieb als privates Pflegeheim weiter zu führen und so die Pflegeversorgung für die Region Heimschuh zu sichern. Da sie selber aus dem Pflegedienst kommt und bestens ausgebildet ist, ist es ihr ein sehr großes Anliegen die Qualität der Pflege

gewährleisten zu können. Das Haus selbst bietet Platz für insgesamt 29 BewohnerInnen in familiärer und freundlicher Atmosphäre. Nach ihrem Leitspruch: „In unserem neu gebauten und heimeligen Haus, mitten in der schönen Südsteiermark, sind mir alle Menschen, die aus ganz individuellen Gründen Unterstützung bedürfen, herzlich willkommen“, gibt sie Ihnen gerne über alle Möglichkeiten Auskunft. Sollten Sie Interesse an einem Pflegeplatz haben, kommen Sie vorbei oder nehmen mit ihr Kontakt auf.

Katharina Popp
DGKS, PDL, HL, GF
0650 / 45 37 448
office@schutzengel-
pflege.at
www.schutzengelpflege.at



Bgm. Alfred Lenz mit Katharina Popp und Gästen bei der Eröffnung.



Österreichisches Rotes Kreuz – Blutspendedienst

Auch für das kommende Jahr bittet das Rote Kreuz wieder um freiwillige Blutspenden und führt auch in Heimschuh dementsprechende Blutspendeaktionen durch. Nächster Termin ist der **14. Februar von 16 bis 19 Uhr** im Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Heimschuh.

Helfende Hände unterwegs...

● Frohe Weihnachten!

Das Team der mobilen Pflege und Betreuung vom Roten Kreuz in Arnfels bedankt sich recht herzlich für das im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen und wünscht der Heimschuh Bevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2014.

DGKP Ulrike Mally mit Team



Aus Liebe zum Menschen.



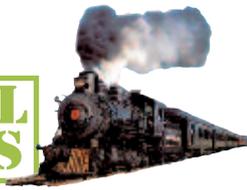
Karin's Blumenzauber

8451 Heimschuh 150
Tel+Fax: 03452 / 76 018

8452 Großklein 120
Tel+Fax: 03456 / 20 78

Wischler
held
8511 Heimschuh 105450 / 324 10

Planung, Beratung und Ausführung von Stiegen, Türen und sämtlichen Möbeln



Bockbieranstich des ÖKB war ein voller Erfolg



● Bockbieranstich

Trotz dem großen Veranstaltungsangebot an diesem Tag war der Bockbieranstich des ÖKB auch diesmal wieder ein voller Erfolg. Viele Gäste aus Nah und Fern folgten der Einladung und kamen nach Heimschuh in die Schutzen-



gelhalle. Bürgermeister Alfred Lenz und Obmann Siegfried Innerhofer begrüßten die vielen Besucher. Den schon traditionellen Bieranstich nahm Bürgermeister Alfred Lenz vor, wobei er dabei von Maria und Johann Moitz sen. tatkräftig unterstützt wurde. Unterhalten wurde die Gäste von der Gruppe "Vollgaskom-

panie", die bis weit nach Mitternacht für Andrang auf der Tanzfläche sorgten. Der Verein dankt allen aktiven Kameradinnen und Kameraden für die Mitarbeit.

● Gratulationen

Im ersten Viertel des kommenden Jahres haben folgende Mitglieder ihr Geburtstagsjubiläum. Ingeborg Resch 85., Eduard Kappapau 80., Friedrich Petschnik 75., Ruth Trabi, Subkassier Alois Lackner und Johann Lenz den 70. Geburtstag. Der Verein gratuliert recht herzlich, dankt für die Treue und wünscht weiter viel Glück, Gesundheit und Lebensfreude.

● Nachruf auf die Kameraden Rudolf Walzl und Johannes Riegler

Kamerad Rudolf Walzl vlg. Kumpfmüller verstarb am 16. November 2013 kurz vor der Vollendung seines 90. Geburtstages. Er musste 1942 mit 18 Jahren einrücken, kam nach Hamburg und wurde im U-Boot zum Matrosen ausgebildet. Danach kam er nach

Griechenland, wo er als Matrose seinen Kriegsdienst ausübte. Am 10. Mai 1945 kapitulierte seine Einheit und er kam in englische Gefangenschaft nach Ägypten. Er war 17 Monate lang in Gefangenschaft und kehrte am 27. Mai 1946 wieder in seine Heimat zurück. 1958 trat er dem Kameradschaftsbund OV-Heimschuh bei. Er war stets ein treues Mitglied. Der Ortsverband Heimschuh verlieh ihm die Ortsverbandsauszeichnung in Bronze und Silber.

Auch Kamerad Johannes Riegler aus Kranach verstarb am 22. November 2013. Herr Riegler wurde in Bad. St. Leonhard im Lavanttal in Kärnten geboren. Als Zimmermann war Herr Riegler weit über die Region Heimschuh hinaus bekannt. Er war Kriegsteilnehmer und wurde im Jahr 1944 in die Tschechoslowakei in den Arbeitsdienst eingezogen. Zwei Jahre war er auch in Gefangenschaft. Sein Dienstgrad war Gefreiter. Im Jahr 1952 trat er dem Kameradschafts-

Der ÖKB OV-Heimschuh dankt allen Unternehmen und Persönlichkeiten, die den Verein in Form einer Werbeanzeige unterstützen.



www.oekb.at/heimschuh (Kategorie Förderer)

ÖKB Heimschuh

bund als Mitglied bei. Für seine aktive Mitarbeit bekam er vom Ortsverband die Auszeichnungen in Bronze, Silber und Gold und die Landesauszeichnungen in Bronze und Silber.

Zahlreiche Kameraden begleiteten die beiden Verstorbenen auf Ihren letzten irdischen Weg. Ein besonderes Mitgefühl gilt den Familienangehörigen. Der Verein dankt beiden Verstorbenen für die langjährige, treue und zuverlässige Mitgliedschaft und wird ihnen stets ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

● Jahreshauptversammlung 2014

Die Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Heimschuh ist diesmal am Sonntag, den **26. Jänner 2014** mit Beginn um 9.30 Uhr in der Schutzen-

Dachstühle - Kaltdächer
Dachgeschoßausbau
Carports - Wintergärten

**Holzbau
WATZ e. U.**

A-8451 Heimschuh
Muggenau 5
Tel./Fax. 03452/75965
Mobil. 0664/4426699

 *Gasthaus*
WELLAS

Wellas Helmut u. Brigitte
8451 Heimschuh 100
Tel.: 03452/82636

**Besinnliche Weihnachten
und ein glückliches
neues Jahr 2014
wünscht der**

ÖKB OV-Heimschuh





Theater in Heimschuh Mach mal Pause?

Seit nunmehr 15 Jahren gibt es in Heimschuh einen Theaterverein und bis auf eine Ausnahme hieß es jedes Jahr „Bühne frei“! So manche hinreißende Komödie, manch lustiger Schwank, aber auch das eine oder andere anspruchsvollere Lustspiel begeisterte die vielen Zuseher und oft war der Pfarrsaal „gerammelt“ voll. Auch heuer war die Komödie: „Und immer lockt das Paradies“ ein großer Erfolg und eröffnete mit drei Aufführungen im „Theater im Presskeller“ beim Buschenschank Schneeberger in Pernitsch neue Wege. Allerdings zog sich dadurch die Saison in die Länge, gab es doch zwischen den Aufführungen im Theatersaal und den Vorstellungen im Buschenschank eine längere Pause. Dadurch machte sich leider eine gewisse Theatermüdigkeit breit und es sind einige, die einmal eine Pause einlegen wollten und wollen.

Andererseits gab es dann die Überlegung, es könnten ja einmal andere auf der Bühne stehen; neue Talente, die sich in einem neuen Umfeld beweisen wollen.

Keine schlechte Idee, wie uns scheint und so haben wir für das kommende Jahr schon ein neues Stück ausgewählt. Was uns allerdings fehlt, sind junge, aber auch reifere Spielerinnen und Spieler, die den Mut haben, selber einmal auf der Bühne zu stehen.

Solltest du oder sollten Sie Lust haben sich kreativ zu betätigen, etwa mit anderen Menschen im Theater zu kommunizieren und vielleicht den Applaus des Publikums zu genießen, dann nehmen Sie ihr Herz in die Hand, seien Sie mutig und melden sich bei einem unserer Theaterspieler oder bei Hans Gschwantler unter 0664/1676108. Ein Schritt, den Sie sicherlich nicht bereuen werden!

Immer Action bei Landjugend



Erntedank

Wie schon in den Jahren zuvor fertigten die Mitglieder der Landjugend auch dieses Jahr wieder eine prächtige Erntekrone. Da wir viel Platz benötigen um die Krone zu machen und dafür in unserem Jugendheim zu wenig Platz ist, durften wir auch dieses Jahr wieder in Einöd bei Familie Posch die Räumlichkeiten nützen. Ein großes Danke gilt auch den Personen, die uns die Früchte und Materialien zur Verfügung gestellt haben.

Jugendmesse

Am 23. November gestalteten wir unter der Leitung von

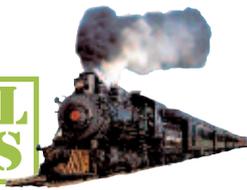
Michaela Jos und Petra Adam einen Jugendgottesdienst. Die positiven Rückmeldungen freuten uns sehr und wir möchten uns bei Michaela und Petra für die Unterstützung und Probenarbeit recht herzlich bedanken.

Shop - Café - Trafik - Carwash

Der Nikolaus kommt

Unter diesem Motto stand auch heuer wieder diese Aktion zur Pflege und Erhaltung dieses schönen alten Volksbrauches. So waren die Mitglieder der Landjugend in drei Gruppen im gesamten

Gemeindegebiet unterwegs, um den Kindern die Geschichte vom Heiligen Nikolaus, dem Bischof von Myra, zu vermitteln. Am Foto links ist das Team der Landjugend sozusagen „in Action“ zu sehen.



Links: Beim Smovovs Turnen – rechts die Damen bei der Adventfeier.

bezahlte Anzeige

Die Frauenbewegung ist immer aktiv

● **Diamantene Hochzeit**
Herr Rupert und Frau Anna Posch aus Heimschuh feierten am 26. September ihr 60-jähriges Hochzeitsjubiläum. Am gleichen Tag vor 60 Jahren



Eheleute Posch.



Eheleute Moitz.

gaben sich auch Herr Johann und Frau Maria Moitz das Eheversprechen. Beide Ehepaare wurden vom damaligen Pfarrer Franz Schuster in der Pfarrkirche zum Hl. Sigismund in Heimschuh kirchlich getraut. Eine Abordnung der Frauenbewegung gratulierte den Gründungsmitgliedern und wünschte ihnen noch viele gemeinsame Jahre.

● **Erntedank**
Es ist bereits zur Tradition geworden, die Pfarrkirche zu Erntedank mit einem sogenannten Aufzug zu schmücken. Ein „Aufzug“ ist ein geflochtener Kranz aus Buchs und Ähren. Er wird wie der Name schon sagt über den Altar gezogen und schmückt die Kirche bis zum Beginn der Adventzeit. Auch zum heurigen Erntedankfest haben die Frauen wieder unter der Leitung von Ehrenobfrau Theresia Posch und Ingrid Primus einen „Aufzug“ gebunden. Ein herzliches

Dankeschön für die Erhaltung dieses schönen Brauches.

● **Adventfeier**
Am Samstag, den 30. November fand die Adventfeier der Frauenbewegung in der Schutzengelhalle statt. Gemeinsam verbrachten wir einen besinnlichen Nachmittag. Die Frauen trugen Adventgedichte vor und Vanessa Luttenberg umrahmte die Feier mit ihrer Steirischen Harmonika. Als Ehrengäste konnten die Bezirksleiterin Maria Wyss, Bürgermeister Alfred Lenz, Vizebürgermeister Siegfried Innerhofer sowie Pfarrer Krystian Puzska begrüßt werden. Für den unermüdlichen Einsatz - speziell für die Organisation der Radtouren bedankten wir uns mit einem Blumenstrauß bei Ehrenobfrau Theresia Posch. Auch Waltraud Lackner dankten wir mit einem Blumenstrauß für die langjährige Organisation der Turnerrunde.

● **Mit Bewegung durch den Winter**
Auch in diesem Jahr gibt es jeden Montag die Wirbelsäulengymnastik. Im Anhang an die Gymnastik gibt es nun auch die neue Sportart SMOVEY. Smoveys sind



Die Frauen mit dem „Aufzug“.

Schwungringe mit frei laufenden Kugeln, die schon durch einfaches Hin- und Herschwingen sofort spürbare Vitalkraft bewirken. Heilsame, gesunde Bewegung bis ins hohe Alter für Körper, Seele Geist & Energiefeld. Bei Interesse, einfach montags um 19 Uhr in die Schutzengelhalle kommen, denn es kann laufend eingestiegen werden.

Vorschau - Termine

Mittwoch, 8. Jänner 2014
Gemeinsames Handarbeiten im Feuerwehrhaus ab 18 Uhr

Do., 9. Jänner 2014
Gemeinsames Kegeln - alle Mitglieder sind eingeladen - jeden Do. v. 18-21 Uhr im Café-Restaurant Herta in Kaindorf/S.
Fixe Termine: 16. 1., 23. 1., 30. 1. 2014

Samstag, 1. März 2014
Kinderfasching

Samstag, 15. März 2014
Jahreshauptversammlung 14 Uhr

Samstag, 17. Mai 2014
Muttertagsausflug

verkauf. verlegung *fliesen*

REINEGGER

bad sanitär wellness

REINEGGER

Sanitär und Fliesen

IHR NEUES

★★★★★

5-STERNE

BAD

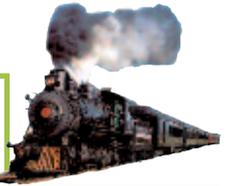
Bad-
sanierung:
in 14 Tagen
fertig!

Alles aus einer Hand:

- ★ Installateur
- ★ Elektriker
- ★ Fliesenleger
- ★ Maler
- ★ Maurer

www.fliesenprofi.co.at

GRAZ Herrgottwiesg. 119
T 0316 / 243960
LEIBNITZ Baiersstraße 20
T 03452 / 71686



Seniorenverein: Wenn einer eine Reise tut...

...dann kann er was erzählen

Auch im heurigen Herbst veranstaltete der Seniorenverein zwei interessante Ausflüge, an denen unsere Mitglieder recht zahlreich teilnahmen.

Die erste Fahrt am 9. Oktober führte zur Fatimakapelle nach St. Peter am Ottersbach. Hier, an der Gemeindegrenze zwischen Trössing und Bierbaum ist nach Ende des zweiten Weltkrieges 1955 ein Wallfahrtsort entstanden, dessen Mittelpunkt eine Fatima Friedens- und Gedächtniskapelle ist. Diese Kapelle geht auf Herrn Franz Kamper zurück, der zum Dank, dass sein schwer an Diabetes erkrankter Sohn geheilt wurde, eine Fatimastatue kaufte. Als er dann erfuhr, Franz Sommer habe als Soldat an der Normandie gelobt, dass er nach seiner glücklichen Heimkehr aus dem Krieg zum Dank eine Kapelle bauen, nahm er mit diesem Kontakt auf. Das war die Grundsteinlegung für eine neue Pilgerstätte, die im Laufe der Jahre Zug um Zug erweitert wurde. So kam es 2001 auch zur Gründung eines neuen Klosters, das der franziskanisch-marianischen Gemeinschaft „Maria, Königin des Friedens“ anvertraut

wurde. Alljährlich besuchen Tausende an jedem 13. des Monats diesen Wallfahrtsort, der „Unserer lieben Frau zum unbefleckten Herzen von Fatima“ geweiht ist.

Nach einer stillen Einkehr im Gebet fand dieser Ausflug seinen Abschluss beim Buschenschank Deutschmann in Glanz. Hier gab es Sturm und Kastanien, die von Herrn Walter Hammer gespendet worden waren. Dafür ein herzliches „Dankeschön“!

Der zweite Ausflug am 6. November war sowohl ein kulinarisches als auch ein kulturelles Erlebnis. Kulinarisch deshalb, weil das Gansl in St. Martin/S. ganz ausgezeichnet geschmeckt hat und kulturell, weil wir dann das Burgmuseum „Archeo Norico“ in Deutschlandsberg besuchten.

Dieses Burgmuseum beinhaltet unter anderem Schausammlungen zum Thema:

- Kultopferfunde aus vorkeltischer Zeit
- Frühkeltische Schlachtfelder in der Steiermark
- 3000 Jahre „Steirisches Glas“
- Folterkammer und Burgverlies
- Antiker Gold-, Silber- und Bronzeschmuck



Bei der Fatima-Kapelle.

- Historische Waffensammlung und
 - und wechselnde Sonderausstellungen
- Der gesellige Abschluss fand beim Buschenschank Haring in Hörnsdorf statt.

Wir gratulieren:

Am 2. November feierte Frau Theresia Kainz vlg. Gregerl ihren 80. Geburtstag. Obmann Christian Resch und Subkassierin Waltraud Lackner gratulierten mit einem Ehrengeschenk und bedanken sich auf diesem Weg für die herzliche Aufnahme und Bewirtung.

Am 9. Dezember feierte Frau Erna Taucher in voller Rüstigkeit ihren 90. Geburtstag. Diesmal gratulierten Obmann Christian Resch und Subkassier Karl Temel und bedankten sich bei ihr für die jahrelang geleistete Arbeit als Gründungsmitglied des Vereins.



Theresia Kainz wurde 80.

Todesfälle:

Am 26. September verstarb Gründungsmitglied Frieda Taucher vlg. Schlosser im 82. Lebensjahr. Frau Taucher war nicht nur allseits beliebt, sondern nahm, solange sie konnte, immer am geselligen Leben des Vereines teil. Ihre fröhliche Art und ihr Humor werden uns fehlen.

Peter Schmidt vlg. Zenzerl verstarb am 24. Oktober nach langer, schwerer Krankheit mit 84 Jahren. Viele Freunde, aber auch Mitglieder unseres Vereines nahmen Abschied und werden ihn in lieber Erinnerung behalten.



Auf der Burg Deutschlandsberg.



Erna Taucher feierte ihren 90. Geburtstag.



GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft

Bezirksdirektor
Johann-Harald Uedl
Mobil 0664-38 31 223

Inspektor
Florian Uedl
Mobil 0664-88 59 4443

8451 Heimschuh 66

www.grawe.at



Alle sagten DANKE!



Beim Adventkranzbinden...

Kleinen sagen Danke für die Spende an Frau Orell

● **DANKE an Astrid Orell**
Am 13. Oktober lud die Tankstelle Orell bei herrlichem Wetter zur Neueröffnung ein. Bei einer Tombola konnte man Lose kaufen und viele Preise gewinnen. Den Reinerlös von € 500,- spendete die Inhaberin der Tankstelle - Frau Astrid Orell - dem Kindergarten. Mit diesem Geld wurde ein Bücherregal für den Bücher-

raum und neue Spiele gekauft. Das Kindergarten team und die Kinder möchten sich nochmals recht herzlich für die großartige Spende bedanken!

● **Adventkranzbinden im Kindergarten**

Die Vorbereitungen für die Adventzeit sind schon voll im Gange. Jeden Montag gab es beim Morgenkreis eine Adventfeier. Bei Kerzenlicht,

Weihnachtsgeschichten, besinnlichen Liedern und Gedichten stimmten die Kinder mit großer Begeisterung in die Vorweihnachtszeit ein. Natürlich gab es auch einen Adventkalender für die Kinder. Jedes Kind kam einmal an die Reihe und durfte ein Päckchen vom Adventkalender runternehmen. Brauchtum fließt immer in un-

sere Kindergartenarbeit mit ein. So wurde, wie jedes Jahr, mit den Kindern gemeinsam ein Adventkranz für den Kindergarten gebunden. Sebastian Moitz und seine Freunde haben Hedwig tatkräftig dabei geholfen. Die Tannenzweige dafür spendete Familie Moitz. Ein herzliches Dankeschön vom Kindergarten team.

Führungswechsel

● **Ortsgruppe des Wirtschaftsbundes wählte**
Auf Ortsgruppenobmann Bürgermeister Alfred Lenz folgt Gastwirt Martin Koschak. Mit 100 % der anwesenden Wirtschaftsbundmitglieder wurde Martin Koschak zum neuen Ortsgruppenobmann des Wirtschaftsbundes Heimschuh gewählt. Ebenso einstimmig wurden Thomas Gerhard Hartlieb, Gernot Nistl und DI Gerald Krammer als

Stellvertreter gewählt. Weitere Mitglieder des Vorstandes sind Gemeinderat Alois Krammer, Peter Kratzer, Gemeinderat Helmut Neumann, Karin Grill, Norbert Schneeberger, Martin Posch und Bgm. Alfred Lenz. Wahlleiter Bgm. Karl Wratschko unterstrich in seiner Rede die Wichtigkeit der Interessensvertretungen auf allen politischen Ebenen. Gleichzeitig bedankte er sich bei Bgm. Alfred Lenz für seine 18-



jährige Tätigkeit als Ortsgruppenobmann und brachte eine eindrucksvolle Rückschau auf seine vielen Tätigkeiten. Eines seiner nachhaltigsten Projekte, die er in dieser Zeit umgesetzt hatte, war das weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte „Schratln in Heimschuh“. Ebenso hat sich die

Gemeinde Heimschuh in diesen Jahren zu einer interessanten Wohnsitzgemeinde mit einem guten Nahversorgungsangebot, aber auch als Standort für zahlreiche Betriebsansiedlungen entwickelt. Abschließend wünschte er dem neuen Team für die Zukunft viel Erfolg.

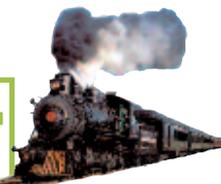
Die ÖVP Ortspartei Heimschuh wünscht allen Heimschuhnerinnen und Heimschuhern gesegnete Weihnachten sowie für das Jahr 2014 viel Glück, Gesundheit und Erfolg!

ZUMBA
Zusammen doch her und mach mal was!

FOUR DIENSTAG

ZUMBATONIC FÜR KINDER
Heimschuh Von 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr
ZUMBA FÜR ERWACHSENE
Heimschuh Von 19.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Seitzoo Von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr

1974 Frauen Zize mit Arnie Annehmung unter:
Tel: +43 664 43 54 965 Daniela Lobnik
Mail: d.lobnik@gmail.com
Facebook: Zumba Daniela Lobnik



Aus unserer Pfarrgemeinde...

● **Erntedank**

Das Erntedankfest am 29. September war wieder eine gute Gelegenheit, Gott bewusst „Danke zu sagen. Leider machte uns heuer das Wetter wieder einen Strich durch die Rechnung. Trotz des Regens nahmen viele am feierlichen Umzug, der vom Musikverein musikalisch umrahmt wurde, teil. Die Landjugend gestaltete eine wunderschöne Erntekrone. Der feierliche Gottesdienst wurde von den Volksschulkindern und der Singgemeinschaft Heimschuh mitgestaltet. Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, wenn zu Erntedank so viele Eltern und Kinder kommen, um mit uns zu feiern und so das Fest verschönern. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben vor allem Herr Pfarrer Johann Pilch für die Feier der



Landjugend ausgesprochen schön gestaltet. Das Motto lautete: „Applaus, Applaus für deine Worte!“ Sie haben sich wieder ein sehr interessantes Thema ausgesucht, dass diesmal vor allem die Firmlinge ansprach. Vergelt's Gott!

● **Allerheiligenstriezelschnapsen**

Zahlreich besucht war auch heuer wieder das schon traditionelle Allerheiligenstriezelschnapsen am 26. Oktober im Kulturraum



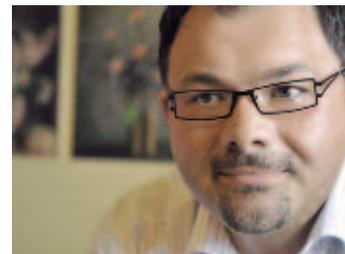
Königsberg. Es wurden 300 Striezel ausgeschnapst. Der Vorjahressieger August Reinprecht konnte auch heuer die Krone des „Striezelkönigs“

Am 13. Oktober feierten wir einen besonderen Gottesdienst für alte und kranke Menschen in unserer Pfarrgemeinde. Während der Messe gab es wieder die Möglichkeit die Krankensalbung zu empfangen. Anschließend fand ein gemütliches Beisammensein mit Agape statt. Herzlichen Dank an Herrn Karl Oswald, der mit seinen lustigen aber auch besinnlichen Mundartgedichten allen viel Freude bereitete. Auch der Jugendsonntag wurde heuer wieder von der

verteidigen. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei den vielen fleißigen Helfern, die beim Flechten, Backen und Transportieren der Striezel sowie bei der Organisation des Schnapsens mitgeholfen haben.

Mit dem 29. November, der Adventkranzweihe, begann bei uns die Adventzeit. Wenn wir uns nun im Advent auf die Menschwerdung Gottes vorbereiten, so wünsche ich uns allen dazu viel Zeit, Ruhe und

Freude. Mit den Weihnachtswünschen von Jochen Mariss (siehe rechts) wünsche ich ihnen allen einen schönen und besinnlichen Advent sowie ein gesegnetes Weihnachtsfest!



Weihnachtswünsche

Hoffnung für die Verzweifelten, Zeit für die Eiligen, Musik für die Tanzenden, Sanftmut für die Mächtigen, Speisen für die Hungernden, Versöhnung für die Streitenden, Wärme für die Frierenden, Dauer für die Liebenden. Frieden und Glück allen Menschen auf Erden.



Ihr Pfarrer
Christian Puszka

7. MC KULMI

Preisschnapsen

am 18. Jänner 2014

in der Schutzengel-Halle

in Heimschuh, Beginn 13:00
(mit dem Einschreiben und Schnapsen ab 14:00)

Preise:

1. 400,- Euro
2. 250,- Euro
3. 150,- Euro

sowie weitere schöne Warenpreise!

Für die beste Dame einen Geschenkgutschein!

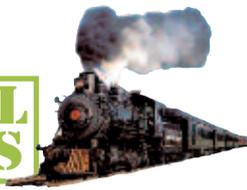
Große Verlosung,

Hauptpreis:

im Wert von 600,- Euro

Preis pro Karte: 4,- Euro Vorverkauf • 5,- Euro Abendkasse (max. 5 Karten)

Raiffeisenbank
Heimschuh



Eröffnung Orell.



Spenden...

Beim Herbstkonzert spendeten mo-haring und die Raiffeisenbank Heimschuh Instrumente. Der Musikverein sagt DANKE an alle Gönner!

Musikverein sorgte bei vielen Veranstaltungen

● Herbstkonzert

Der Musikverein Heimschuh lud am 16. November zum schon traditionellen Herbstkonzert in die Schutzengelhalle. Die MusikerInnen freuten sich über einen vollen Saal und Obmann Johann Harald Uedl konnte unter den Besuchern viele Ehrengäste und Abordnungen von 17 Musikkapellen aus dem Bezirk Leibnitz, Deutschlandsberg und Feldbach begrüßen. Unter dem Motto „Im Einklang mit der Natur“ beschrieben die Musiker einen Tag im Freien, vom Sonnenauf- bis zum Sonnenuntergang. Kapellmeisterin Karin Hofer versuchte mit dem Musikverein seine Zuhörer mit auf eine musikalische Reise zu nehmen. In gewohnt

bravouröser Art führte der Präsident des Musikvereins Herr Gerhard Hartlieb durch das Programm. Stücke über Naturphänomene, von der musikalischen Wanderung in den Bergen, dem Gewitter, das aufzieht mit Donner und Blitz, bis zum Regenbogen wurden gespielt. Erde-, Feuer-, Wasser- und Luft - zu diesen vier Elementen kam für den Musikverein noch ein fünftes dazu - die Musik. Nach einem langen Tag im Freien blickten die Zuhörer zusammen mit den Musikern in den Himmel und „Unter dem Sternenbanner“ wurde gespielt. Das musikalische Repertoire war so vielseitig, wie die Natur selbst: von Polka bis zum Marsch, vom Konzertstück bis zur Ballade. Um die Talente der Nach-

wuchsmusiker zu fördern, braucht es natürlich Instrumente. Dieter Haring, der Leiter der Musikschule mo-haring.at und die Raiffeisenbank Heimschuh, vertreten durch Bankstellenleiter Franz Kainz, überreichten je eine Querflöte an den Musikverein. Eine weitere Querflöte wird von Bgm. Alfred Lenz und Vize-Bgm. Siegfried Innerhofer gespendet. Die offizielle Übergabe dieses Instruments wird bei der Jahreshauptversammlung im Jänner erfolgen, da Herr Lenz wegen einer anderen Verpflichtung nicht dem Konzert beiwohnen konnte. Kapellmeisterin Karin Hofer nahm die Gratulationen der Gäste gerne entgegen und wurde in Bezug auf die Auswahl der

ihrer Musiker in höchsten Tönen gelobt. Ein Danke gilt allen Sponsoren und natürlich auch den Damen und Herren des Musikvereins, die zum Gelingen eines schönen Konzertabends beigetragen haben.

Geburtstage

● unterstützender Mitglieder

Der Musikverein gratulierte seinem unterstützenden Mitglied Erna Taucher zum 90. Geburtstag. Flotte Märsche beim Buschenschank Rack erfreuten nicht nur das Geburtstagskind, sondern auch die Gratulanten. Eine Abordnung des Musikvereines besuchte Ernst Petter anlässlich seines 75. Geburtstages.

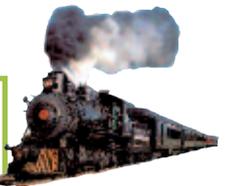
Die Musiker bedanken sich recht herzlich für die Einladungen und wünschen viel Glück und Gesundheit für die Zukunft.



D'landsbergs Bez.-Kplm. Fritz Heindl und Bez.-Stabführer Franz Steiner mit Kapellmeisterin Karin Hofer und Obmann Johann Harald Uedl.

Einladung zum Schneeball

Beim Schneeball am 4. Jänner spielt das „Trio Gentlemen“. Gute Stimmung und wertvolle Preise warten. Karten: Raiffeisenbank Heimschuh, Gemeindeamt und bei den Musikern des Musikvereines.



Das Herbstkonzert.



Allen Grund zu Strahlen hatte Nikolaus Primus (re.): Er erreichte kürzlich das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber.



für den guten Ton

Das hochkarätige Publikum genoss das Herbstkonzert des Musikvereins.

● Eröffnung Orell

Die Neueröffnung der Shell Station Orell umrahmte der Musikverein mit einem Marschkonzert und einem feierlichen Choral zur Segnung der Lokalität durch Pfarrer Krystian Puzska. Ein Dankeschön an die Familie Orell für die anschließende Bewirtung.



● Leistungsabzeichen

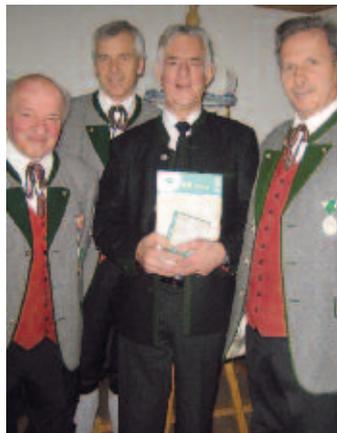
Nikolaus Primus hat im Oktober die Prüfung zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber mit Auszeichnung bestanden. Die theoretische und praktische Prüfung am Tenorhorn fand in Graz statt. Der Musikverein ist sehr stolz auf seinen Jungmusiker und gratuliert herzlich.



Erna Taucher wurde 90.

● In memoriam

Am 5. September verstarb Karl Oswald im achtzigsten Lebensjahr. Er war seit 1974 unterstützendes Mitglied und ein treuer und interessierter Gast bei den Jahreshauptversammlungen des Musikvereines. Der Musikverein wird Herrn Oswald stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Ernst Pretter feierte 75er.

Jubiläum: 10 Jahre mo-haring.at

Der Musikunterricht trägt viel Positives zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Die wichtigste Aufgabe der mo-haring.at® ist die musische Förderung und die musikalische Grundausbildung und Weiterbildung der Kinder und Jugendlichen.

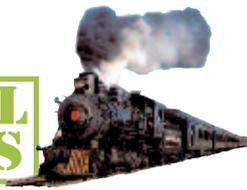


Qualifizierten MusikpädagogenInnen stellen eine Ausbildung sicher. Ein weiterer Schwerpunkt der mo-haring.at® ist die Kooperation mit den Musikvereinen, Gesangsvereinen, Volksschulen und Gemeinden.

Im Schuljahr 2003/04 wurden ca. 70 MusikschülerInnen von 4 MusiklehrerInnen unterrichtet. Kitzcek/S., Heimschuh und Seggauerg waren die ersten Gemeinden, in denen die mo-haring.at® Musikun-

terricht erteilte. Sehr zur Freude der mo-haring.at® hat sich die Schülerzahl auf ca. 500 MusikschülerInnen erhöht. Eine äußerst positive und zukunftsweisende Entwicklung ist die enge Zusammenarbeit mit den Volksschulen. Die mo-haring.at® ist ein

wesentliches Element des örtlichen Bildungs-, Kultur-, Sozial-, und Freizeitbereichs. Wir leisten einen besonderen Beitrag zur regionalen kulturellen Identität und Infrastruktur. Wir bieten jedem Interessierten musische Bildung mit zeitgemäßer Pädagogik. Die mo-haring.at® – allen voran GF Mag. Dieter Haring wünscht allen SchülerInnen und Eltern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.



Branddienstleistungsprüfung (l.u.r)

Die Feuerwehr brillierte bei Übung und im Einsatz

● GOLD für Alexander Hierzer

Am 9. November 2013 fand in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark eine Premiere statt. Erstmals wurde der Bewerb um das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold (FJLAG) abgehalten. Mit 157 TeilnehmerInnen war diese Premierenveranstaltung auch Bundesländerrekord. Der „Bewerb“ um das FJLAG ist ein Einzelbewerb und soll für die Jugendlichen die höchste Auszeichnung in der Jugendarbeit bzw. -ausbildung darstellen. So geht es beim FJLAG primär um die Richtigkeit der Durchführung der gestellten Aufgaben gemäß dem Handbuch für die Grundausbildung des ÖBFV, den Fachschriftenheften 2 und 11 sowie der Ausbil-



Alexander Hierzer erhält seine Auszeichnung.

dungsvorschrift des LFV Steiermark - und nicht um Schnelligkeit. Der Umfang des Leistungsbewerbes besteht aus drei Übungen „Brandeinsatz“ (vier unterschiedliche Aufgaben), zwei Übungen „Technischer Einsatz“, einer Übung

„Erste Hilfe“ (drei verschiedene Aufgaben), einem Planspiel „Die Gruppe im Einsatz“ sowie einer theoretischen Prüfung aus dem Fragenkatalog (40 Fragen). Von den 166 TeilnehmerInnen und Teilnehmern stellten sich 157 Mädchen und Burschen im Alter zwischen 15 und 16 Jahren, den umfangreichen Bewerbungsanforderungen. Darunter auch FM Alexander Hierzer von der Freiwilligen Feuerwehr Heimschuh. Nach einer kurzen Bewerberbesprechung vor Bewerbungsbeginn folgte im Innenhof der Feuerwehr- und Zivilschutzschule die offizielle Eröffnung des Bewerbes durch LBL ABI d.F. Johannes Matzold mit dem Hissen der Bewerbsfahne unter dem Kommando von Schulleiter DI (FH) ABI d. F. Gerhard Grain. Wegen des Regens wurde die praktische Übung „Absichern einer Unfallstelle im Ortsgebiet“ kurzerhand in die „KAT-Halle“ der Feuerweherschule verlegt. „Weiße Fahne“ beim ersten

Bewerb“. Gute Vorbereitungsarbeiten sowie eine hervorragende Zusammenarbeit zwischen den Verantwortungsträgern der Feuerwehrweherschule, dem Landesbewerbsleiter und dem gesamten Bewerterstab sind es zu verdanken, dass sowohl TeilnehmerInnen und Teilnehmer, Bewerter als auch Betreuer wie geplant zur Schlusskundgebung antreten konnten. Zahlreiche Ehrengäste gratulierten den erfolgreichen Bewerberinnen und Bewerbern, die in der Fahrzeughalle der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark zur Schlusskundgebung Aufstellung genommen haben. Nach den Grußworten der Ehrengäste wurden nach einem langen Wettbewerbstag die wohlverdienten und begehrten Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold an die ersten erfolgreichen Bewerber in der Steiermark übergeben. OBR Josef Krenn als Bereichsfeuerwehrkommandant von

SPÖ

Die Ortsorganisation der SPÖ Heimschuh sowie die Gemeinderatsfraktion und Gemeindegassler Manfred Trabl wünschen der Bevölkerung von Heimschuh ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Glück, Gesundheit und Erfolg im Neuen Jahr!

STANILUX
MACHT AUS SONNE STROM

www.stanilux.at

STANILUX GmbH 8451 Heimschuh 305 Tel. 03452 72200-0

Manfred Stani
Geprüfter Photovoltaikplaner und Elektriker

Silvia Hubmann
Gerüstbauwerk
Planungsabteilung



Die Teilnehmer bei der Prüfung.



Leibnitz überreicht das erste FJLA in GOLD an den stolzen Teilnehmer FM Alexander Hierzer.

„Weiße Fahne“ für die Feuerwehr Heimschuh nach erfolgreicher Branddienstleistungsprüfung

Am Freitag, den 11. Oktober stellten sich insgesamt 21 KameradInnen der Feuerwehr Heimschuh der Branddienstleistungsprüfung in den Stufen Bronze und Silber.

Pünktlich gab HBI Karl Posch als Gruppenkommandant den Angriffsbefehl: „Angriffstrupp und Wassertrupp mit B-Rohr zum Holzstapel über den Lagerplatz vor!“ Kurz nach „B-Rohr Wasser marsch!“ sorgte ein Schlauchplatzer für Aufregung in den Reihen der Teilnehmer. Nach „Brand Aus“ stand den Kameraden die Aufregung über das „technische Gebrechen“ noch ins Gesicht geschrieben. Allerdings konnte sich schon kurze Zeit später die erste Gruppe (Stufe Bronze) über eine erfolgreich bestandene Leistungsprüfung freuen, da der kaputte Schlauch noch innerhalb der Soll-Zeit ausgewechselt werden konnte.

Gleich im Anschluss stellten sich drei Gruppen den Aufgaben der Stufe Silber, welche ebenfalls sämtliche Aufgaben in der erforderlichen Soll-Zeit mit Null Fehlerpunkten bestanden haben.

HBI Karl Posch bedankte sich

bei den Bewertern, unter der Führung von ABI d.F. Johann Bretterklieber vom BFV Deutschlandsberg. BR Friedrich Partl, HBI Alfred Resch und OBI a.D. Franz Trummer ergänzten das Bewerterteam.

Eine besondere Freude bereitete die Anwesenheit von Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Josef Krenn und Bürgermeister Alfred Lenz, die abschließend das Leistungsabzeichen an alle TeilnehmerInnen übergeben konnten. Zum feierlichen Abschluss wurden alle zu einem gemeinsamen Essen ins Gasthaus Wellas eingeladen.

Wissenstest des Bereichs Leibnitz

Am Samstag, den 21. September fand in Wagna der Wissenstest des Bereichsfeuerwehrverbandes statt. Insgesamt 7 Jugendliche der Feuerwehr Heimschuh nahmen erfolgreich an den verschiedenen Leistungsstufen von Bronze bis Gold teil.

So erlangten JFM Claudio Mochart das Wissenstestabzeichen in Bronze, JFM Michele Mochart, JFM Georg Schafschetzy, JFM Stefan Primus, JFM Paul Posch und JFM David Teissl das Wissenstestabzeichen in Silber sowie JFM Anton Schafschetzy das Wissenstestabzeichen in Gold. Mit einer erfolgreichen Teilnahme gehen der jeweilige

Dienstgrad, die Voraussetzung zur Teilnahme am Bewerb um das Jugendleistungsabzeichen, ein teilweiser Abschluss der Feuerwehr-Grundausbildung (GAB 1) einher.

Der Wissenstest gliedert sich in insgesamt sechs Stationen, bei denen Fragen rund um das Feuerwehrwesen beantwortet, sowie Funktion und Einsatzgebiet bestimmter Gerätschaften erklärt werden.

So schützt man sich vor dem Christbaum-Brand

Ein „brandheißes“ Thema in der Weihnachtszeit: Wie kann die Brandgefahr bei Christbäumen und Adventkränzen minimiert werden?

Einige grundsätzliche Regeln sollten prinzipiell beachtet werden, um in der Weihnachtszeit kein „blaues Wunder“ zu erleben:

1) Durch einen Feuerlöscher oder einem Kübel mit Wasser in griffweite kann in den meisten Fällen das Schlimmste verhindert werden. (Achtung: Feuerlöscher in der Nähe des Weihnachtsbaumes anbringen!)

2) Brennende Kerzen dürfen NIEMALS unbeaufsichtigt gelassen werden. (Schon wenige Minuten reichen aus und der Baum steht in Flammen)

3) Ein besonderes Hauptaugenmerk ist auf Kinder und Tiere zu legen! Durch „übermütige“ Hunde ist schon

mancher Christbaum zu Fall gebracht worden.

4) Wenn die Zweige schon sehr trocken sind, dann sollten die Kerzen nicht mehr angezündet werden. Trockene Tannenzweige entzünden sich explosionsartig.

Tipp: der Christbaum sollte möglichst „frisch“ sein! Ein besprühen der Zweige mit kaltem Wasser kann Abhilfe schaffen.

5) Heruntergebrannte Kerzen müssen zeitgerecht erneuert werden.

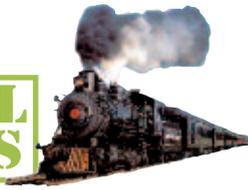
6) Den Funkenflug bei „Spritzkerzen“ (Wunderkerzen) beachten!

7) Eine elektrische Lichterkette statt echter Kerzen kann einen Christbaumbrand verhindern.

Mit der Bitte diese Grundsätze zu beherzigen wünscht die Freiwillige Feuerwehr allen ihren Mitgliedern und die Bevölkerung von Heimschuh ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein glückliches neues Jahr 2014.

**Karl und Christa
POSCH**
8451 Heimschuh 9
Tel. 03452/86989

Die Qualität vom Bauernhof



Fußball setzt auf eine starke Jugendarbeit

● Sicherlich ist Ihnen die Redensart „Erstens kommt es anders ...zweitens, als man denkt!“ bekannt, die heuer die ganze bisherige Herbstsaison dominiert und sich wie ein roter Faden durch das sportliche Geschehen der 1. Mannschaft beim SV Union Heimschuh gezogen hat. Ursache sind die notwendigen Sparmaßnahmen, ohne die ein Überleben des Vereins gar nicht mehr möglich war. Hatte man anfangs, nach dem Abgang von elf Leistungsträgern vor dem Herbstdurchgang, durch die Verpflichtung von jungen, hungrigen Nachwuchsspielern, einigermaßen hoffnungsvoll in die Zukunft geblickt, so hat uns in der Zwischenzeit die Realität eingeholt. Mit traurigen sechs Punkten liegt die Mannschaft auf dem letzten Tabellenplatz und der Vergleich: „Ein Marienkäfer hat

mehr Punkte als die Heimschuhler!“, bringt auch keinen mehr zum Lachen. Das notwendige Sparprogramm und die Unterstützung durch die Gemeinde haben zwar die finanzielle Situation des Vereins etwas verbessert, doch jagt jetzt ein sportlicher Misserfolg den anderen. Ist es da ein Wunder, dass der bisher so treue Anhang schön langsam die Geduld verliert und immer öfter ausbleibt. Dadurch sinken die Einnahmen und es beginnt ein neuer Teufelskreis. Also heißt es weiter SPAREN! Ein Abstieg aus der Unterliga steht im Raum und man muss schon jetzt die Weichen für einen Neustart in der Gebietsliga stellen. Nur wirkliche Leistungsträger, die dann im kommenden Jahr im Stande sind, eine junge Mannschaft zu führen, sollten gehalten werden. Es wird auch nicht mehr

die sich hier ein „Körpergeld“ verdienen wollen, werden wir in Zukunft wohl verzichten müssen. Es wird notwendig sein, vermehrt auf den Nachwuchs zu setzen, der bislang nur sehr sporadisch, oft manchmal gar nicht, zum Einsatz kam. Erst wenn sich der Zuschauer mit den Spielern auf dem Platz wieder identifizieren kann, wenn der Fan den Spieler persönlich kennt, wird er bereit sein, Woche für Woche eine Eintrittskarte zu kaufen. Dafür werden es ihm aber die Sportler mit einer entsprechenden Leistung danken.

● Danke für die Matchballspenden im Jahr 2013

Folgende Institutionen, Firmen aber auch Privatpersonen haben im heurigen Jahr den Verein durch die Spende eines Matchballes unterstützt. Es waren dies:
Bürgermeister Alfred Lenz
Firma Holzbau Watz



Herr Hermann Strohmaier
Firma Landmaschinen Gödl
Firma Rebene-Putze
Der Verein dankt allen Matchballspendern für diese großzügige Unterstützung.

● Fußballnachwuchs

Im Jugendbereich besteht nun schon das zweite Jahr eine Spielgemeinschaft zwischen Heimschuh und Kitzeck/S. Eine Zusammenarbeit, die bisher recht erfolgreich war. Beginnen wir mit unseren „Ältesten“ der U-12. Die U-12

Mannschaft erreichte in einer starken Gruppe den hervorragenden vierten Platz. Leider wurde das oberste Play-Off ganz knapp verpasst, doch war das Highlight sicher der Sieg gegen den Herbstmeister, den TuS St. Veit/V. Immerhin reichte dieser 4. Platz locker für die 2. Leistungsklasse im Gebiet Süd, was für uns einen großen Erfolg darstellt. Im Frühjahr werden die Trauben für das Team um Trainer Tobias Fritsch allerdings noch höher hängen, denn in der Leistungsklasse II sind nur mehr etwa gleich starke Teams dabei und man kann tolle, interessante Spiele erwarten.

Die U 7 startete nach dem vorjährigen Sieg im Endturnier mit einer völlig neuen Mannschaft in den Herbst. Kein einziger Spieler vom Vorjahr ist heuer mit dabei. Das Team besteht aus 12 Spielern, wobei die Hälfte der Spieler noch Kindergartenkinder sind. Trotzdem konnte die Mannschaft im Herbst die ersten Siege erringen und verließ keines der vier Turniere ohne Sieg! Ein toller Achtungserfolg unserer Jüngsten, die mit großer Freude und Begeisterung dabei sind!

Das U-8 Team rund um Routinier Gerald Kopf war im Herbst „die Überraschung“. Fast komplett neu zusammengestellt, konnten bei fünf Turnieren neun Siege eingefahren werden und man war voll auf Augenhöhe mit den Besten der Liga. Und das, obwohl wir meist mit einer ganz jungen Partie zu den Spielen gefahren sind. Herzlich Willkommen bei der U-8: die neuen Spieler Moritz Gründler, Fabian Wellas und Florian Zöhler.

Sternthaler
Jeden soll das Glas

PREIS-SCHNAPS
MIT GROßER VERLOSUNG

Schutzengelhalle **HEIMSCHUH**

28. Dezember 2013

Eintrittspreis: 13-14 Uhr Beginn: 14 Uhr
FD-Schnaps: Maß 1 Liter Preis: 4,99 EUR (E.P. 5,20)
FD-Weinmaß 1 Liter EUR 2,99 (E.P. 3,49)

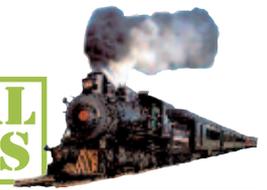
Die 3 besten DAMEN erhalten wertvolle Warenpreise!

Auf Ihre Teilnahme freut sich der DVU Taktik- und Holzbau Watz Verein

1. PREIS EUR 600,00
2. PREIS EUR 300,00
3. PREIS EUR 150,00

Holzbau WATZ
A. WATZ, Taktik- und Holzbau Watz Verein
Tel: 0330 2171666

möglich sein, für alles und jedes zu bezahlen. Viel mehr müssen in Heimschuh vermehrt solche Leute spielen, die sich dem heimischen Umfeld verpflichtet fühlen, die man hier kennt, und die stolz sind, Mitglied bei diesem Verein zu sein. Auf sogenannte „Legionäre“,



Die U7



Die U8



Die U12



Die U9

Die U-9 Mannschaft hat in Fresing ein tolles Heimturnier gespielt und war das ganze Jahr über meist vorne mit dabei. Bei vier Turnieren konnten insgesamt 10 Siege erreicht werden und man musste nur ganz wenige Niederlagen einstecken. Einfach sensationell: Beim Turnier in Franach kassierte unser Team im gesamten Turnier kein einziges Gegentor!

Unsere Jüngsten, nämlich die U-7, die U-8 und die U-9 trainieren alle in Fresing, während die U-12 in Heim-

schuh trainiert. Das Training wird von den geprüften Trainern Reinhold Wutte und seinem Assistenten Siegfried Jauk sowie von Tobias Fritsch geleitet. Für die Unterstützung der Betreuung der Kinder ein herzliches Danke an Christian Nistl. Ein weiterer Dank auch an die Damen Karin Schwarzl, Kathrin Neuhold und Sabine Zöhler die das Waschen der Dressen unentgeltlich übernommen haben.

Abschließend eine besondere Anerkennung an alle Eltern und Sponsoren, für die tatkräftige Unterstützung der Kinder. Sie machen das unentgeltlich, dafür mit viel Herz und Begeisterung. Ob bei Turnieren

oder allen anderen Aktivitäten: Ohne Eltern und Sponsoren würde es niemals gehen. Darüber hinaus ein riesen großes Danke den beiden Bürgermeistern aus Heimschuh und Kitzeck/S. sowie den Gemeinderäten für ihr Verständnis und die großzügige Unterstützung der Jugendarbeit. In diesem Sinne frohe Weihnachten und ein Prosit 2014.

Weitere Infos über die Nachwuchsarbeit finden Sie auf unser Website: www.fresing-kitzeck.at.

Kfz-Meisterbetrieb Zöhler

● **Bei Zöhler ist Ihr Fahrzeug in guten Händen**
Nach der nun fertig gestellten Erweiterung des bestehenden Werkstattegebäudes hat sich nicht nur das äußere Erscheinungsbild unseres Betriebes verändert, sondern gibt es auch viele Neuerungen. Selbstverständlich reparieren wir nach wie vor Fahrzeuge aller Marken absolut fachgerecht und verfügen auch über das notwendige Spezialwerkzeug und ein profundes Fachwissen. Darüber hinaus bieten wir neben der nun möglichen Überprüfung nach § 57a (Pickerl) auch ein Service für Klimaanlage plus Reparatur an. Wir reparieren nicht nur beschädigte Scheinwerfer (auch Xenon) sondern auch Steinschlagschäden bei Windschutzscheiben. Ein besonderes Service ist das Aufbringung eines Schutzes

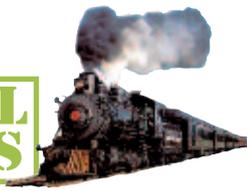
für den Unterboden. Der neu gestaltete und überdachte Hebebühnenbereich im Freien bietet ab sofort auch die Möglichkeit der Reparatur von größeren Fahrzeugen wie z.B.: Kleinbusse usw. Mit unserem kleinen Familienunternehmen erfüllen wir sämtliche Kundenwünsche und arbeiten schnell, qualitätsbewusst und kostengünstig. Gerne stehen wir Ihnen bei allen Problemen, die sie mit ihrem Fahrzeug haben, zur Verfügung und beraten sie wirklich kompetent. Rufen Sie einfach an. Wir sind unter 03456/3742 oder mobil unter 0699/10532869 erreichbar. Vielleicht besuchen Sie uns auch im Internet - sie finden uns unter www.kfz-zoehler.at oder informieren Sie sich auch über E-mail unter kfz.zoehler@ao.at. **PROMOTION**



Kfz REPARATUR
MEISTERBETRIEB
Nestelberg 90
8451 Heimschuh
03456 / 3742

Zöhler
Reparatur aller Marken
www.kfz-zoehler.at

Prüfstelle



Erfolgreiche Tennis-Teams aus Heimschuh

● Vereinsmeisterschaft

Im September fanden die heurigen Vereinsmeisterschaftsspiele um den Titel des Vereinsmeisters statt. Gespielt wurde in mehreren Gruppen. Nach vielen spannenden Matches ergaben sich folgende Platzierungen:

Damen allgemeine Klasse

1. Platz: Anna Knippitsch
2. Platz: Isolde Schick
3. Platz: Traude Taucher und Anni Theussl

Herren allgemeine Klasse

1. Platz: Gerhard Knippitsch
2. Platz: Andreas Trabi
3. Platz: Günther Reiterer und Johann Macher jun.

Herren allgemeine Klasse B-Bewerb

1. Platz: Gregor Lieschnegg
2. Platz: Franz Plepelec
3. Platz: Johannes Kuster und Johann Macher sen.

Jugend U-13:

1. Platz: Florian Ruffenacht
2. Platz: Iris Ferk
3. Platz: Julia Kernek
4. Platz: Markus Moro

Jugend U-17:

1. Platz: Jakob Trabi
2. Platz: Lukas Moro
3. Platz: Philip Macher
4. Platz: Florian Kager



Die erfolgreichen Damen...



...und Herren des Tennisvereins.

Der Vorstand des Tennisvereines bedankt sich bei allen Mitgliedern und Gönnern recht herzlich für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr und wünscht schöne Weihnachten und ein gutes und sportlich erfolgreiches Jahr 2014!



In der U17 siegte Jakob Trabi - Gratulation!

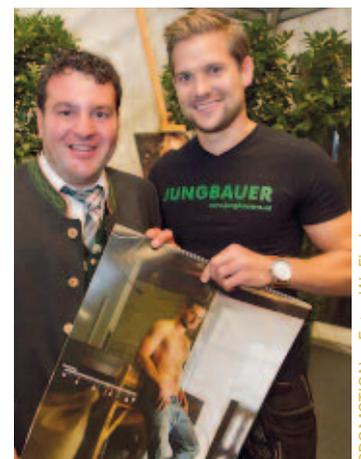


Bei der U13 erreichte Julia Kernek Bronze.

Knackige Jungbauern

● Der Jungbauernkalender, seit Jahren ein Druckwerk mit Kultstatus, ist der Kalender mit der größten Auflage in Österreich. Unter dem Titel: „LandLieben“ präsentierte die österreichische Jungbauernschaft vor kurzem in Wien das neue Bild-Kalendarium für das Jahr 2014. 24 Jungbäuerinnen und Jungbauern zeigen ihre Liebe zum Land und beweisen, dass Landwirtschaft nicht nur Broterwerb, sondern auch Lebensgefühl ist. Maßgeblich beteiligt an der Entstehung dieses absoluten „Renners“ war Josef Fischer, ein Jungbauer aus unserem Bezirk, der auch als stellvertretender Bundesobmann

der Jungbauernschaft tätig ist. Er organisierte ein Fotoshooting an fünf Standorten in der Umgebung von Kitzeck, darunter das Weingut Lorenz und die Ölmühle Hartlieb. „Wer diesen Kalender durchblättert, entdeckt seine persönliche Liebe zum Land neu“, ist Obmann Stefan Knast überzeugt. Der „Jungbauernkalender“ kostet € 27,- (für Bauernbundmitglieder € 25,-) und ist auf Bestellung unter www.jungbauernkalender.at oder per Fax unter 01/5058174 DW 9913 erhältlich. Aber Achtung! Bestellen Sie rechtzeitig, denn die Nachfrage ist groß!



PROMOTION • Foto: W. Fischer



tennishalle
HEIMSCHUH

Sonnenstudio - Sportshop - Sportwaren

8451 Heimschuh 245
Tel. und Fax. 03452/71177

 TENNISCHULE RESCH
Tel. 0664/3934890

Raiffeisenbank Heimschuh: 2013 wieder besonders sicher, regional und nachhaltig unterwegs!



Auch wenn jüngste Leitzinssenkungen zusätzliche Spuren bei den Sparzinssätzen hinterlassen, ist Sparen nach wie vor der klare Garant dafür, sich geplante Wünsche und Bedürfnisse verlässlich erfüllen zu können. Vor allem die Veranlagung bei einer besonders sicheren und regional verantwortungsbewussten Raiffeisenbank schätzen Sparer besonders.



Die diesjährigen **Raiffeisen-Spartage** standen unter dem Motto: **Regional und nachhaltig!** Die Kinder wurden für ihren Besuch mit Kinderschminken und netten Geschenken belohnt. Alle erwachsenen Sparer nahmen eine Tasse mit geschmackigen, steirischen Äpfel in Empfang.

In der langen Nacht des Sparens wurden die Sparer zusätzlich mit schmackhaften Leberkäse, zubereitet von der Familie Posch, belohnt. An die 4000 Sparer kamen in alle Bankstellen und viele nahmen auch am Sparwochengewinnspiel teil. Auch hier kamen wertvolle Preise aus der Region zur Verlosung. Ines Nistl und Susanne Fercher freuten sich über eine Steiermarktorte und einen Obstkorb.



Foto: Waltraud Fischer

Der Musikverein Heimschuh hat im heurigen Jahr eine Querflöte angekauft. Die Mitarbeiter der Raiffeisenbank Heimschuh erklärten sich bereit, die Anschaffung dieses Instruments zu unterstützen.

Franz Kainz überreichte im Rahmen des Herbstkonzertes an Edith Marchel die neue Querflöte und gratulierte dem Verein für die ausgesprochen gute Jugendarbeit!



Raiffeisen wünscht schöne Feiertage
und ein erfolgreiches Neues Jahr.

www.raiffeisen.at/steiermark

*Das Mitarbeiterteam der
Raiffeisenbank Heimschuh dankt allen
Gemeindegewohnern für die gute Zusammenarbeit
im Jahr 2013 und wünscht ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2014!*

www.raiffeisen.at/gleinstaetten

Bis Jahresende holen!

5%

Bausparzinsen
für die ersten 6 Monate*

Zeit, die Zukunft in die Hand zu nehmen.

Ansparen mit Bausparen.
Unsere höchsten Bausparzinsen sichern!

www.raiffeisen.at

SCHNITTE BALL 2014

Vorverkauf: € 7,-
Abendkasse: € 9,-
Einlass: 18.30 Uhr
Heimbringer-Dienst

Schutzengel-Halle
Musikverein
Heimschuh

4. Jänner 2014
20.00 Uhr
mit
Tracht oder
Abendkleidung

Musik:

TRIO
gentlemen
MUSIK MIT STIL

SCHÖGGLER

Sandstrahlung
Polyesterbeschichtung
Epoxydharzbeschichtung
Abdichtungen
Silo, Bäder, Böden uvm.

A-8430 TILLMITSCH
Am Hochsteg 27
Tel./Fax: 03452/72824
Mobil: 0664/135 98 04
0664/310 15 19

A-8453 St. JOHANN I.S. / A-8403 Lebring

E-Mail: office@schoeggler.at
www.schoeggler.at